

Kantorei Dreiklang zu Gast in der Lutherkirche

Ein gelungener Konzernachmittag mit großem Ensemble und starken Solisten



Das komplette Ensemble des Nachmittags aus dem Chor unter der Leitung von Eva Caspari, Daniela Klemmer (Sopran), Sebastian Joest (Bass) und Christian Auhage (Klavier) überzeugte mit einer engagierten Präsentation. (Foto: LMP)

(Ro./LMP) Mit ihrem Konzertprogramm „Lob der Schöpfung“ war am letzten Sonntag die Kantorei Dreiklang unter der Leitung von Eva Caspari zu Gast in der Ronsdorfer Lutherkirche. Verstärkt wurde das 43-köpfige Ensemble durch die Sopranistin Daniela Klemmer, den Bass-Solisten Sebastian Joest und Christian Auhage am Klavier.

Nach einem frühbarocken Auftakt mit „Come let’s rejoice“ – einem Werk des engli-

schen Komponisten John Amner aus dem 17. Jahrhundert – folgte mit „Ave Verum“ ein Stück der französischen Komponistin Mèlanie Bonis, die bis zu ihrem Tod 1937 unter dem geschlechtsneutralen Pseudonym „Mel Bonis“ rund 300 Werke schuf, von denen etliche ihrem Studienkollegen Claude Debussy in nichts nachstehen. Einen ersten Soloauftritt hatte dann Christian Auhage, der das „Italienische Konzert 1. Satz BWV 971“ von Johann

Sebastian Bach präsentierte – ein Werk, das eigentlich für ein zweimanualiges Cembalo komponiert wurde. Auhage setzte es am Flügel brillant um. Er begleitete den Chor anschließend bei den Stücken „Mit Staunen sieht das Wunderwerk“ von Joseph Haydn. Hier kam auch Daniela Klemmer als Solosopran zum Zuge – und „All things bright and beautiful“ aus der Feder des zeitgenössischen Komponisten John Rutter.

Bei zwei weiteren Stücken konnte der Chor dann wieder allein glänzen. Zunächst mit dem „O gladsome light“ des Renaissance-Komponisten Louis Bourgeois, der dabei einen frühen altgriechischen Text aus dem 3. Jahrhundert zugrunde legte, und dann mit „Bogoroditse Dyevo“, einem 1915 von Sergei Rachmaninoff komponierten Werk als russisch-orthodoxes Äquivalent zum „Ave Maria“.

Mit seinem zweiten, atemberaubenden Solo präsentierte Christian Auhage am Klavier alle drei Sätze der „Mondscheinsonate“ von Ludwig van Beethoven, bei denen er das sich von Satz zu Satz steigernde Tempo bis zum schnellen, hochdramatischen Finale bravourös zu Gehör brachte. Das Publikum zollte dieser Meisterleistung mit lang anhaltendem Applaus höchste Anerkennung.

Das Ende des Programms bildete ein weiteres Stück aus Joseph Haydns „Schöpfung“. Bei „Von deiner Güte, o Herr und Gott“ trugen noch einmal alle beteiligten Künstlerinnen und Künstler zum Abschluss dieses gelungenen Konzernachmittags bei.

Tobias Engel neu auf der Bundeshöhe

Nachfolger von Gerd Halfmann als Leiter der CVJM-Bildungsstätte

(Hb./LMP) In der Bildungsstätte des CVJM auf der Bundeshöhe geht in diesen Tagen eine Ära zu Ende. Nach 25 Dienstjahren im CVJM Westbund geht es für Gerd Halfmann, den bisherigen Leiter der Einrichtung, in den wohlverdienten Ruhestand. Seine Nachfolge trat am 1. Oktober Tobias Engel an, der am vergangenen Sonntag mit einem Einführungsgottesdienst auf der Bundeshöhe begrüßt wurde.

Engel bringt ein gerütteltes Maß an Erfahrung mit. Zuletzt nahm er im CVJM-Landesverband Baden ehrenamtlich Leitungsverantwortung in verschiedenen Bereichen wahr. Beruflich war der Ehemann



Tobias Engel (links) übernimmt die Nachfolge von Gerd Halfmann (rechts) als Leiter der CVJM-Bildungsstätte auf der Bundeshöhe. (Foto: LMP)

und Vater von drei inzwischen erwachsenen Kindern viele Jahre in der Hochschulgastronomie tätig.

Somit ist ihm auch das Gastgewerbe keineswegs fremd, was ihm als Leiter der Bildungsstätte mit ihren zehn Seminarräumen, ihrem Übernachtungsangebot und einer Kapazität von 142 Betten auf der Bundeshöhe ebenfalls zugutekommen wird.

Bereits an Engels erstem „Arbeitstag“ gab es hohen Besuch auf der Bundeshöhe: Das NRW-Familienministerium führte dort unter der Leitung von Ministerin Verena Schäffer eine Tagung mit 200 Teilnehmenden durch.

SONNTAGS BLATT

REGIONAL



Wochenzeitung
Auflage 20.000

Ausgabe 40
04.10.2026

In alle Haushalte der Region Elberfeld-Süd · Barmen-Süd
Lichtscheid · Ronsdorf mit Umland · RS-Lüttringhausen

Aus dem Inhalt

Pralles Programm

Nach einer gelungenen ersten Woche der diesjährigen LIT.ronsdorf startet die zweite Woche mit einer Reihe hochkarätiger Programmpunkte. (mehr dazu auf S. 2)

Wildunfall-Gefahr

Jetzt beginnt die Jahreszeit, in der Wildtiere in den Morgen- und Abendstunden unvermittelt auf die Straßen laufen. Unfallrisiken sollten minimiert werden. (mehr dazu auf S. 7)

Herbstfest

Beim Herbstfest der Erich-Fried-Gesamtschule wurde der bunt geschmückte Schulhof zum großen Treffpunkt der Generationen mit mehr als 40 Ständen. (mehr dazu auf S. 8)

... und weitere 39 Themen in dieser Zeitung.

Unsere heutige Ausgabe enthält
eine Beilage der Sonnen-Apotheke,
W.-Ronsdorf (Teilausgabe)

Letzte Meldung

Öffentliche Sonntagsführung

(Elb.) Am Sonntag, 4. Oktober, kann man um 15.00 Uhr die Begegnungsstätte Alte Synagoge Wuppertal und ihr jüdisches Museum in der Genügsamkeitsstraße / Ecke Krugmannsgasse besuchen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Der Eintritt ist frei. Die „Begegnungsstätte Alte Synagoge“ im Zentrum von Wuppertal-Elberfeld ist ein Ort des Gedenkens und des Lernens an der Stelle, an der sich bis zum November 1938 die Synagoge befand. Sie ist zugleich ein Museum, das über die jüdische Religion und Geschichte in Wuppertal und der Region informiert. Infos: www.alte-synagoge-wuppertal.de



SABEL
Küchen mit Leidenschaft

- » Einbauküchen
- » Elektrogeräte
- » Computer-Planung
- » Küchenmontage
- » Küchenzubehör
- » Arbeitsplatten-Austausch
- » Küchen-Ergänzungsteile

Lohsienstraße 6
42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Telefon (02 02) 4 66 09 64
Telefax (02 02) 4 66 09 67
www.kuechen-sabel.de
sabel-kuechenmontage@t-online.de

Der Johanniter-Hausnotruf
Zuhause und unterwegs ein gutes Gefühl.

14.09.-02.11.2026:
Jetzt 4 Wochen gratis testen und bis zu 120 Euro Preisvorteil sichern!

Jetzt bestellen!
johanniter.de/hausnotruf-testen
0800 8811220 (gebührenfrei)

* Zu den Aktionsbedingungen besuchen Sie bitte: hausnotruf-testen.de/aktionsbedingungen oder schreiben Sie eine E-Mail an aktionsbedingungen@johanniter.de.

JOHANNITER

AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL

Mi., 7.10.2026 • ab 14 Uhr • Cafeteria • ohne Anmeldung

Bethesda feiert Pinktober 2026 – Der pinke Kaffeeklatsch

14:00 Uhr Begrüßung
14:15 Uhr Mammographie: Vorsprung durch Früherkennung
14:45 Uhr Modenschau
15:30 Uhr Vertrauensvoll begleitet – Breast Care Nurse & onkologische Fachpflegekraft im Team
16:00 Uhr Kurz durchatmen, bewusst bewegen – Übungen für zwischendurch
16:30 Uhr Thoraxchirurgie heute: innovative Verfahren für bessere Behandlungschancen
17:00 Uhr Was macht eigentlich eine Psychoonkologin in einem Brustzentrum?
17:30 Uhr Gespräche mit den Referent:innen
18:00 Uhr Verabschiedung

Weitere Infos / Kontakt
AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS
Hainstr. 35, 42109 Wuppertal
T (0202) 2 90 - 2727
www.bethesda-wuppertal.de

Ab dem 1.10. beantworten wir jeden Tag Fragen zum Thema Brustkrebs – Das pinke! Sofa 31 Fragen. 31 Antworten.

LAROCHE POSAY
LABORATOIRES DERMATOLOGIQUES

NOVARTIS

Folgen Sie uns auf Youtube!

Das Bethesda lädt zum pinken Kaffeeklatsch

„Der pinke Kaffeeklatsch“ ist ein Höhepunkt im diesjährigen Pinktober-Programm des AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL.

Am 7. Oktober 2026 lädt das Brustzentrum Wuppertal ab 14 Uhr in die Cafeteria des Krankenhauses ein. Besucherinnen und Besucher erwartet ein abwechslungsreicher Nachmittag mit Fachinformationen, persönlichen Gesprächen, Mitmachangeboten und einer Bergischen Kaffeetafel.

Im Mittelpunkt stehen aktuelle Themen rund um Brustgesundheit, Früherkennung und moderne Behandlungsmöglichkeiten. Expertinnen und Experten informieren unter anderem über die Bedeutung der Mammographie, neue Therapieansätze sowie die Unterstützung durch Pflege, Physiotherapie und Psychoonkologie.

Eine Modenschau mit funktioneller Mode, Dessous und Bademode ergänzt das Programm. Darüber hinaus laden zahlreiche Beratungsangebote zum Austausch und zur Information ein.

Der pinke Kaffeeklatsch ist Teil des umfangreichen Pinktober-Aktionsmonats, mit dem das Brustzentrum Wuppertal auf das Thema Brustkrebs aufmerksam machen und für die Bedeutung der Früherkennung sensibilisieren möchte.

Ab dem 1. Oktober können Interessierte bereits das neue YouTube-Format des Bethesda „Das pinke Sofa – 31 Fragen, 31 Antworten.“ entdecken. Einen ganzen Pinktober lang beantworten dort Expertinnen und Experten täglich Fragen rund um Brustkrebs, Vorsorge und Behandlung und geben verständliche Einblicke in aktuelle medizinische Entwicklungen. Schauen Sie rein!

Der pinke Kaffeeklatsch
Mittwoch, 7. Oktober 2026, 14 bis 18 Uhr
Cafeteria des AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL
Der Eintritt ist frei.

„Das pinke Sofa – 31 Fragen, 31 Antworten“ auf dem Youtube-Kanal des Krankenhauses.

Aktionswoche bei Reinshagen

vom 5. bis 10. Oktober 2026



Lagerabverkauf bis 30% Rabatt



Garten- und Motorgeräte
Heidter Straße 7, 42369 Wuppertal
Tel. 0202. 46 10 46, www.otto-reinshagen.de

www.Reinshagen-Gartentechnik.de

Gardinen-Service

Abnehmen
Waschen
Aufhängen
und
Neuanfertigungen

- ◆ Polsterei
- ◆ Gardinen-Service
- ◆ Bodenbeläge
- ◆ Sonnenschutz
- ◆ Insektenschutz

Raumausstattung Engstfeld

Elias-Eller-Straße 58 · Ronsdorf · Tel/Fax 4 69 81 58

Handwerk in Ronsdorf

Wollen Sie bauen, umbauen, erweitern oder renovieren, finden Sie hier kompetente Ansprechpartner in Ronsdorf. Meisterbetriebe, die für Qualität, Zuverlässigkeit und ein gutes Preis-/Leistungsverhältnis stehen!

Bauunternehmung

Seit 95 Jahren Ihr Partner für Neubau und Reparaturen

STÖRTE

GmbH & Co. KG

Bauunternehmung

Am Heynenberg 26 · Tel. 46 47 06 · www.stoerte-bau.de

Entsorgung



Container - für Schutt & Müll - Abfälle aller Art

Anlieferung möglich

Gasstraße 11 · 42369 Wuppertal
Telefon: 4 69 83 72 · Telefax: (02 02) 4 66 03 93
info@tamm-gmbh.com · www.tamm-gmbh.com

Schreiner

Bau- & Möbelschreinerei

KÜTHER

GmbH

Breite Straße 7 b · © 46 49 29 / 2 46 17 30
www.kuether-gmbh.de

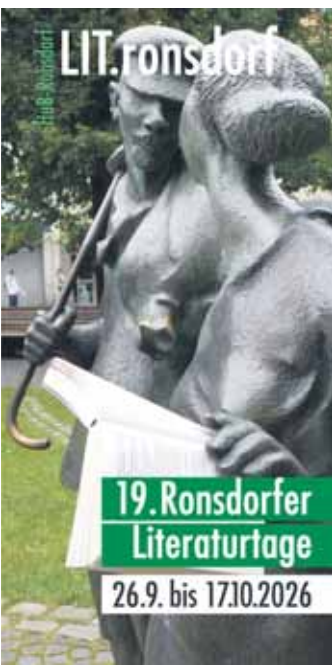
2. Woche der LIT.ronsdorf 2026

Wieder acht Lesungen von Humor bis Thriller

(Ro./PK) Die zweite Literatur-Woche beginnt mit dem Verein „Miteinander in Ronsdorf“ (MiR), der am Sonntag, 4. Oktober, zu einem besonderen Abend der Begegnungen einlädt. Es gibt Lesungen von Edelgart Kipka und Nour Shek Al Saroja, orientalische Musik und delikates Essen. Zu diesem Abend in der Elias-Eller-Straße 48 (Alte Schule) wird eine Anmeldung unter info@miteinander-ronsdorf.org erbeten. Um 18.30 Uhr geht es los.

Am Montag, 5. Oktober, bleibt die LIT in der Elias-Eller-Straße und begibt sich einige Hausnummern nach unten. Im Wohlfühl-Lädchen von Carola Halbach und Susanne Kump (Elias-Eller-Str. 19) geht es um „Die Liebe“. Susanne Meng-Ott liest aus eigenen Werken. Dazu trägt Wolfgang Luchtenberg aus der Anthologie „Ich Du Wir – Paargedichte“ vor, die von Dieter Hildebrandt herausgegeben wurde. Anmeldungen bitte an Michael Dietz unter Telefon-Nr. (0202) 46 61 20. Die Lesung beginnt um 18.00 Uhr.

Der Dienstag, 6. Oktober, steht im Zeichen der Musik. Das Duo „Old friends“, bekannt und beliebt von der Wuppertaler Band „Pöms“, spielt und erzählt in der Stadtbibliothek in der Marktstraße 21. Volker Lieb und Georg Decker haben sich den „King“ für diesen Abend ausgesucht: Songs und Anekdoten über Elvis Presley – „Elvis lebt!“ Die



Veranstaltung startet um 18.30 Uhr. Anmeldung über Michael Dietz (Telefon wie oben).

Das Soziale Hilfswerk (Erb-schlöer Straße 4) ist der Gastgeber für die LIT. Ronsdorf am Mittwoch, 7. Oktober. Um 15.00 Uhr beginnt dort die Lesung von Manuela Wirtz, eine der „Mörderischen Schwe- stern“. Die gebürtige Solingerin liest an diesem Nachmittag zwei Kurzgeschichten aus der eigenen Feder, in denen es „um Mord und Totschlag“ geht, aber nicht ohne Humor.

Ebenso humorvoll ist in der Regel die Lesung von Sibyl Quinke und Brigitte Lamberts am gleichen Abend. Quinke verfügt über pharmazeutisches Fachwissen, weshalb in ihren Geschichten immer wieder Gift eine Rolle spielt. Lamberts ihrerseits ist für ihre Mallorca-

Krimireihe bekannt und be- liebt. Die Lesung der beiden Krimi-Frauen beginnt im Frei- raum (In der Krim 12) um 18.30 Uhr.

Auch am Donnerstag, 8. Ok- tober, geht es kriminell zu. Ein Stammautor der LIT.ronsdorf, Stefan Barz, im „normalen Le- ben“ Lehrer an einen Rem- scheider Gymnasium, ist in der Ronsdorfer Bücherstube (Staas- straße 11) ab 19 Uhr zu Gast. Er liest aus „Mord im Kloster“ und alternativ einige kriminel- le Kurzgeschichten aus der Ei- fel. Anmeldungen bitte an Tele- fon (02 02) 2 46 16 03 oder unter info@buchkultur.de

Am Freitag, 9. Oktober, geht es wieder in die Stadtbiblio- thek. Um 18.30 Uhr lesen und talen Maria Soulas und Jo- chen Rausch zum Thema „Die erste Liebe“. Anmeldung wird erbeten über Michael Dietz (Telefon 02 02 - 46 61 20).

Marina Jenkner ist – wie Ste- fan Barz – Stammgast bei den Ronsdorfer Literaturtagen. In diesem Jahr hat sie Besonderes vor: Im Oktober 2006 wurde „WUPPERlyrik“ veröffent- licht. Damals gab es zum Buch von Marina Jenkner und Chri- stoph Müller eine intermediale Lesung, die nun – 20 Jahre später – bei der LIT.ronsdorf wiederholt wird. Diese sehr be- sondere Lesung wird am Samstag, 10. Oktober, im Evangelischen Gemeindezen- trum in der Bandwikerstraße 15 um 18.30 Uhr stattfinden. Anmeldungen über Michael Dietz (Telefon wie oben).

3. Parkfestival begrüßte viele Gäste

Viel Musik und Gemütlichkeit in Lüttringhausen



Beim stets gut gelaunten Lüttringhauser Frauenchor gab es delikate Waffeln. (Foto: PK)

(Lü./PK) Bange Blicke rich- teten sich am Wochenende in den Lüttringhauser Himmel: Würde das Wetter halten? Ein paar Tage zuvor hatten sich die Veranstalter des 3. Parkfesti- vals – der Lüttringhauser Hei- matbund, die Lütteraten sowie die Musik- und Kunstschule – zusammengesetzt und beraten, was bei Regenwetter am Wo- chenende zu tun sei. Aber das Notfallprogramm konnte in der Schublade verbleiben. Es blieb trocken auf dem Peter-Har- nischmacher-Platz hinter dem Rathaus.

Das Programm an den bei-

den Wochenendtagen war viel- fältig und interessant: Zahlrei- che Musikensembles zeigten ihr Können. So der Lüttring- hauser Posaunenchor, die Band Beams, die Big Band der Musi- und Kunstschule, die Groovemasters, die bekannte Coverband „Vorguppe“ sowie drei junge Musiker (Ole, Hen- drik und Ben), die bei „Jugend musiziert“ in der Kategorie Schlagzeug erste Preise ge- wonnen hatten. Es gab eine be- sondere Stadtführung, die Da- niel Sieper anbot. Der Ballon- künstler Hakan ist mittlerweile Stammgast beim Parkfestival.

Das Papiertheater Haase begei- sterte wieder einmal durch zwei Vorstellungen im großen Rathausaal. Ebenso vor Ort war die Naturschule Grund und stellte sich mit Mitmach- stationen vor. Die Lütteraten hatten den bekanntesten und be- liebtesten Bücherstand aufgebaut.

Für hungrige und durstige Besucher war an beiden Ta- gen bestens gesorgt: Am Frei- tag bot der Weltladen Cocktails an, die Fleischerei Nolzen war ebenso wie der Heimatbund in die Verköstigung der Gäste eingebunden. Am Samstag übernahmen dies der Lüttring- hauser Frauen- und der Män- nerchor. Bei den gutgelaunten Damen gab es Waffeln, bei den Männern Grillwurst. Die Aran- cini-Manufaktur der Familie Anastasi hatte die beliebtesten si- zilianischen Reisbällchen im Angebot.

Der 1. Vorsitzende des Hei- matbundes, Bernhard Hoppe, kündigte im Gespräch mit dem SonntagsBlatt an: „Sollte es nach dem Parkfestival einen fi- nanziellen Überschuss geben, so soll dieser der Lüttringhau- ser Kinderfeuerwehr, den Lösch- tigern, zur Verfügung ge- stellt werden.“

Herbstferienprogramm

(Lü.) Die Natur-Schule Grund hat online ihr Herbstfe- rienprogramm „Natur“ veröf- fentlicht. Die Angebote richten sich insbesondere an Kinder im Grundschulalter (bis an etwa 12-13-Jährige) und finden in beiden Ferienwochen montags bis freitags in der Natur-Schu- le-Grund, Grunder Schulweg 13 in Remscheid statt.

Die Programme der ersten Ferienwoche dauern von 10 bis 14 Uhr, die der zweiten Wo-

che von 10 bis 13 Uhr. Neu: Bereits ab 9 Uhr gibt es eine Betreuungsmöglichkeit („lang- sam und gemütlich ankom- men“).

Zu den Themen gehören un- ter anderem der Bau eines Igel- unterschupfes für den Winter, das Schnitzen lustiger oder gruseliger Fratzen mit Möhren und anderem Gemüse, das Backen einer leckeren Kartof- felpizza, Natur-Experimente im Herbst, kreatives Arbeiten

in der Natur („Landart“), der Weg des Wassers in Bergi- schen Bächen und die Erfor- schung der Artenvielfalt, zum Beispiel jener der Pilze.

Alle wichtigen Informatio- nen – zum Beispiel zu den Kos- ten – sind auf der Homepage der Umweltbildungsstation un- ter <https://neu.natur-schule-grund.de/programm> zu finden. Anmeldungen sind ab sofort per E-Mail unter info@natur-schule-grund.de möglich.

kurz notiert

Blitzer

(W.) Für die kommende Wo- che sind Radarkontrollen ange- kündigt. Autofahrer:innen, die sich nicht an die höchstzulässi- ge Geschwindigkeit halten, werden unter anderem am **Montag** am Blombacher Bach und im Rautental geblitzt. Am

Dienstag kontrolliert die Stadt das Tempo an der Hahnerber- ger Straße und Jägerhofstraße. Am **Mittwoch** wird an der Breitestraße, An der Blutfinke, Lüttringhauser Straße, Untere Lichtenplatzer Straße, Löns- straße und Obere Lichtenplat- zer Straße geblitzt. Der mobile Blitzer steht am **Donnerstag** an der Elias-Eller-Straße, Stau- benthaler Straße, Am Kraft- werk, an der Kemmanstraße und Hauptstraße (Cro.).

Kläranlage Buchenhofen

(Reg.) Aufgrund der hohen Nachfrage haben sich die Na- turFreunde Wuppertal ent- schlossen, erneut eine Führung durch die Kläranlage Buchen- hofen anzubieten.

Bei einem Rundgang über die Kläranlage können Besu- cher:innen den Weg des Ab- wassers verfolgen. Es wird in mehreren Stufen gesäubert, bis ganz am Ende das gereinigte Abwasser wieder der Wupper zugeführt werden kann.

Festes Schuhwerk und wet- terfeste Kleidung sind erfor- derlich. Es gibt Steigungen und Treppen vor Ort.

Die Führung findet am Dienstag, dem 6. Oktober, um 10 Uhr statt und dauert etwas zwei Stunden (Buchenhofen 45). Anmeldungen sind erfor- derlich bei Marlene Blaschke unter der Telefonnummer 02 02 - 43 28 50 oder per E-Mail an „marlene.blaschke@gmx.de“.

Betrugswarnung

(W.) Die Wuppertaler Stadt- werke (WSW) warnen ihre Kundinnen und Kunden aktuell vor Betrugsversuchen am Tele- fon und an der Haustür. WSW- Kundinnen und Kunden ber- richten, dass sie von Personen kontaktiert wurden, die sich als WSW-Mitarbeitende ausgaben.

Dabei wurde versucht, persönliche und kundenbezo- gene Daten zu erlangen. Die WSW weisen darauf hin, dass solche Informationen niemals am Telefon oder an der Haustür an vermeintliche Außendienst- mitarbeitende, die vorgeben, im Auftrag der WSW zu han- deln, preisgegeben werden sollten. Vielmehr sollte das Ge- spräch direkt abgebrochen werden.

Wenn Zählerstände gemel- det, Abschläge angepasst oder Tarife gewechselt werden sol- len, steht das Kundenportal "Meine WSW" auf www.wsw-online.de zur Verfügung.

Die Wuppertaler Stadtwerke rufen ihre Kundinnen und Kunden dazu auf, wachsam zu bleiben und bei Unsicherheiten den WSW-Kundenservice zu kontaktieren.

Essen ist Genuss

Katrin Böttner im Naturfreundehaus



Die Referentin Katrin Böttner und der Ernährungskreis der DGE. (Foto: PK)

(Ro./PK) Beim Montagsges- präch im Naturfreundehaus war Katrin Böttner, Fachsach- bearbeiterin für die Themen Lebensmittel und Ernährung bei der Verbraucherzentrale in Düsseldorf, zu Gast. Das The- ma ihres Referats lautete: „Es- sen ist Genuss – in jedem Al- ter“.

Rund 30 Besuchende lauschten den Ausführungen der Ernährungsexpertin.

Böttner beleuchtete nicht nur das, was der Körper braucht, sondern insbesondere auch die Seele. „Wenn wir uns wohlfüh- len“, so Böttner, „ist der Ein- fluss auf die Lebensqualität ge- waltig.“ Im Alter, so hörte das Publikum, verändert sich der

menschliche Körper. Die Mus- kelmasse nimmt ab, die Fett- masse nimmt zu, der Energie- bedarf sinkt, das Durstgefühl ebenfalls. Der Körper braucht weniger Energie, dafür aber mehr Nährstoffe. Diese sind in Gemüse und Obst, in Nüssen, Eiern und Fisch enthalten. Un- geeignet für die Ernährung im Alter ist der – zumindest dau- erhafte – Genuss von Fastfood, süßen Getränken, Süßigkeiten und Alkohol.

Katrin Böttner machte auf den Ernährungskreis der DGE (Deutsche Gesellschaft für Er- nährung) aufmerksam, in des- sen Mitte nicht zufällig die Ge- tränke stehen. „Eineinhalb Li- ter pro Tag müssen schon sein“, meinte die Referentin, die Wasser bevorzugt. „Aber auch Früchtetees oder Saft- schorlen, die man 1:3 mischen soll, sind gute Durstlöscher.“

Die Ökotrophologin infor- mierte über das „ideale Früh- stück“, über geeignete Öle und über den Vorzug von Vollkorn- produkten. Sie bezog die um- strittenen Nahrungsergänzungs- mittel, pflanzliche Eiweißliefe- ranten und die unumstrittenen Omega-3-Fettsäuren mit in ihr Referat ein. Nach einer Stunde Input beantwortete Böttner noch zahlreiche Fragen des in- teressierten Publikums.

Manche lassen ihr ganzes Leben zurück. Um es zu behalten.

Wir unterstützen Menschen, die auf der Flucht sind, damit sie ein Leben in Würde führen können. brot-fuer-die-welt.de/fluechtlinge

Mitglied der actalliance



Würde für den Menschen.

Umweltschutz mit Geschmack

StNU-Aktionstag zu Nachhaltigkeit im Alltag



Nicht nur zur Freude der Kinder pressten Anika von der StNU (links) und Troxler-Schullehrer Michael Saft aus frischen Äpfeln. (Foto: LMP)

(EL/LMP) Unter dem Motto „Umweltschutz mit Geschmack“ gab es am vergangenen Samstag wieder einmal einen BNE-Aktionstag der Stati-

on Natur und Umwelt (StNU) an der Jägerhofstraße 229. „BNE“ steht für „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ – und so gab es an den Informa-

tionsständen des Bienenzuchtvereins Cronenberg, vom Bio-kisten-Team Hof Kotthausen, der Biologischen Station Mittlere Wupper, vom Lebens- und Begegnungshof In der Espe und von der Verbraucherzentrale Wuppertal etliche Anregungen, wie nachhaltiges Leben aussehen kann.

Neben der Kleidertauschbörse und der Aktion „Samen retten“ vom Förderverein der StNU war die Apfelsaftpresse der Troxler-Schule wieder ein absolutes Highlight des Aktionstages.

Mitarbeitende der Schule und der StNU pressten dabei Äpfel aus dem Schulgarten und von der Streuobstwiese der Station zu frischem Apfelsaft, der vor Ort verkostigt wurde. So konnte auch gleich der Beweis angetreten werden, wie gut „Nachhaltigkeit“ schmecken kann.

Neues BVV-Magazin

Zauberhafte Barmer Anlagen

(Hb.) Das neue Magazin „Zauberhafte Barmer Anlagen“ – vom Barmer Verschönerungsverein (BVV) herausge-



Diese junge Frau aus Taiwan hält nach dem Besuch eines Konzertes am Toelleturm das neue Magazin in den Händen. (F: U. Conrads)

geben – ist kostenlos erhältlich. Unter anderem noch bis zum 18. Oktober zu den Öffnungszeiten des Toelleturms an der Hohenzollernstrasse 33 (samstags von 15 bis 18 Uhr und sonntags von 12 bis 18 Uhr) oder in der BVV-Geschäftsstelle an der Unteren Lichtenplatzer Straße 84.

Inhaltlich findet man darin spannende und unterhaltsame Geschichten der Barmer Anlagen, die zum Erkunden des Parks einladen.

Der BVV bietet außerdem viele Aktionen rund um den Toelleturm und in den Barmer Anlagen an. Als eine der nächsten Veranstaltungen steht Folgendes auf dem Programm: Am 17. Oktober um 13 Uhr ab Toelleturm lädt Ingo Schmidt zu einer herbstlichen Fotowanderung durch die Anlagen ein. Er sammelt Spenden für die Parkpflege.

Ein Besuch aus dem Sauerland

Martina Sprenger und Uta D. Preuße lasen bei der LIT.ronsdorf in der Sparkasse

(Ro./PK) Es ist mittlerweile eine schöne Tradition, dass einmal während der drei Wochen, die die Ronsdorfer Literaturtage andauern, die Stadtsparkasse an der Marktstraße der Gastgeber für eine Lesung ist. Und wie im Vorjahr beehrten auch 2026 zwei Autorinnen aus dem Sauerland die LIT.ronsdorf. Martina Sprenger ist zwar in Hemer geboren, lebt inzwischen jedoch seit mehr als drei Dutzend Jahren in Wuppertal. Und ihre Kollegin Uta D. Preuße stammt aus dem sauerländischen Hemer und lebt dort immer noch. Unter der schönen Überschrift „Dumm gelaufen – Am Arsch der Welt“ stellten die beiden Autorinnen ... nein, dieses Mal keine Kriminalgeschichten wie im Vorjahr, sondern Geschichten rund um den Sport vor. Wobei Martina Sprenger im Gespräch mit dem SONNTAGSBLATT schon vorab die Möglichkeit andeutete, dass man ja auch während der Sportausübung ablegen kann. „Das Sauerland ist manchmal tödlich, aber niemals langweilig.“ Musikalisch unterstützt



Die Sparkasse war zum wiederholten Mal Gastgeber für eine LIT.ronsdorf-Lesung. Es freuten sich (v.l.n.r.): Eva Joppien (Filialeleiterin in Ronsdorf), Florian Steger (Teamleiter), Heike Teller (HuB, Organisationsteam der LIT.), Lennart Sprenger (Gitarrist), Uta D. Preuße (Autorin), Martina Sprenger (Autorin) sowie Wolfgang Jarisch, Regionalleiter der Sparkasse. (Foto: PK)

wurde das lesende Duo vom sensiblen Gitarristen Lennart Sprenger. Jede der Frauen las eine eigene und eine „fremde“ Geschichte aus dem Buch, dessen Titel namensgebend für

den Abend war und das vom „Bundesverband junger Autorinnen und Autoren“ (BUJA) gefördert wurde.

Uta D. Preuße begann mit einer Geschichte („Fitness-Fol-

ter“), die mit einem 20. Hochzeitstag einsetzt und mit einem Laufband endete, durchaus ungerne Flecken an Bäumen und einen Verlobungsring.

vor – all das mit einer recht anscheinlichen Portion Humor präsentiert. Die zweite Geschichte handelte von Rocko Koslowski, einem „tollen Hecht“ aus Sundern, der sich für unwiderstehlich hält und der die wahre Liebe seines Lebens aufgrund eines Juwelenraubs entdeckt.

Martina Sprenger ging literarisch nach „Ford Fun“, dem sauerländischen Freizeitpark in Bestwig, wo ihre Geschichte beginnt. Aber der Schluss, überraschend und – natürlich – äußerst humorvoll, vollzieht sich im Sauerlandstern. Und in der finalen Geschichte, in der Kinder eine Hauptrolle spielten, ging es um eine Schnitzeljagd auf Abwegen, um orangefarbene Flecken an Bäumen und einen Verlobungsring.

Der Abend endete, wie er begann, mit einer Tradition. Die nur von einer gezupften Akustikgitarre gespielte Version von Metallicas „Nothing else matters“, die Lennart Sprenger zum Abschluss präsentierte, ist der vollkommene Rauschschweiß.

Pinktober in Wuppertal

Bundesweiter Aufklärungsmonat zum Thema Brustkrebs

(W.) Auch in diesem Jahr steht der Monat Oktober deutschlandweit und international im Zeichen der Behandlung von Brustkrebs und der Aufklärung über diese Erkrankung. Brustkrebs ist mit jährlich rund 70.000 Neuerkrankungen die häufigste Krebserkrankung bei Frauen in Deutschland. Statistisch erkrankt etwa jede achte Frau im Laufe ihres Lebens, aber auch Männer können an dieser Krebsform erkranken.

„Viele Menschen sind von dieser Krankheit betroffen oder kennen in ihrem direkten Umfeld erkrankte Personen. Es ist daher wichtig, so früh wie möglich über Brustkrebs zu informieren und zu sensibilisieren, Unterstützungsmöglichkeiten aufzuzeigen und sich untereinander zu stärken“, sagt Martina Völker, stellvertretende Leiterin der Stabsstelle für Gleichstellung und Antidiskriminierung. „Wir beteiligen uns daher gern an den verschiedenen Solidaritätsaktionen, die von engagierten Ehrenamtlichen, Vereinen, Selbsthilfegruppen und medizinischem Fach-

personal auf die Beine gestellt werden“, ergänzt Clara Lanfermann von der Stabsstelle.

In Wuppertal entsteht daher jedes Jahr ein vielfältiges Programm an Informationsveranstaltungen, Austauschrunden und Öffentlichkeitsaktionen. Wie im letzten Jahr hängt die Selbsthilfegruppe breast friends forever des Helius Klinikums ab dem 5. Oktober mit der Unterstützung der Stabsstelle und weiteren Kooperationspartner:innen erneut tausende gespendete BHs auf Wäscheleinen auf dem Platz am Kolk in der Elberfelder Innenstadt. „Es ist unser Herzensprojekt“, sagt Erminia Pavlatou von der Selbsthilfegruppe. Die Aktion soll symbolisch auf das veränderte Körpergefühl hinweisen und zugleich die Bedeutung von Vorsorge und Früherkennung unterstreichen.

Mit dem neuen Projekt „Wuppertal leuchtet Pinktober“ setzt der Verein Grazie e.V. ein weiteres sichtbares Zeichen: Vom 9. Bis 11. Oktober erstrahlen Gebäude im Luisenviertel und städtische Einrichtungen wie das Rathaus

Barmen in pinkem Licht. Oberbürgermeisterin Miriam Scherff startet die Aktion am 9. Oktober um 19 Uhr im Wandelgarten in der Luisenstraße. Das Helios Brustzentrum Wuppertal, der Verein Grazie e.V. sowie weitere Kooperationspartner:innen laden darüber hinaus unter anderem neben einem Tastseminar und einem Kunstworkshop erneut zu einem Kino- und Informations-event im Rex-Kino am 14. Oktober ein.

Das Brustkrebszentrum bietet am 7. Oktober ab 14 Uhr zum „Pinken Kaffeeklatsch“ in die Cafeteria des AGAPLESION BETHESDA KRANKENHAUS WUPPERTAL. Neben Austausch und Informationen mit Fachpersonal und Betroffenen ist vor allem eine Modenschau mit funktioneller Mode, Dessous und Bademode ein Highlight des Tages. Darüber hinaus werden den ganzen Monat lang Videos über das YouTube-Format „Das pinke Sofa – 31 Fragen, 31 Antworten“ veröffentlicht. Ab dem 1. bis 31. Oktober beantworten dort Expert:innen Fragen rund um



Brustkrebs, Vorsorge und Behandlung und geben verständliche Einblicke in aktuelle medizinische Entwicklungen.

Auch im Stadion wird an den zwei Heimspielen der ersten Herrenmannschaft am 2. Oktober und 16. Oktober mit pinker Beleuchtung und Informationsständen auf das Thema Brustkrebs aufmerksam gemacht.

Weitere Infos unter www.helios-gesundheit.de/pinktober-wuppertal und unter <https://grazie-wuppertal.de> sowie unter www.bethesda-wuppertal.de/ueber-uns/presse/veranstaltungen/veranstaltungs-details/pinktober-26-herzliche-einladung-zum-pinken-kaffeeklatsch-16349

Räumungsverkauf

20-70% Rabatt

mode + wollparadies

M. Kunze

In der Krim 9 · 42369 Wuppertal

Tel. (02 02) 46 08 00

Montag bis Freitag: 9-13 u. 15-18.00

jeden Samstag: 9-13 Uhr

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Facebook-Seite – Schauen Sie mal rein!

facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt

THOMAS POHL
SANITÄR HEIZUNG

- Heizungs-Check
- Gas- und Ölfeuerung
- Bäder aus einer Hand
- Alternativ-Energien
- Solartechnik und Regenwasseranlagen
- Wärmepumpen
- Holzpellets-Anlagen

Goldlackstraße 17

42369 Wuppertal

Tel. (02 02) 46 95 63

sanitaer-pohl@t-online.de

THOMAS KLUG BAUELEMENTE

Ihr Servicepartner

Fenster • Türen • Bauelemente • SmartHome

Montage • Wartung • Instandhaltung

Tel.: 02 02 / 4 08 52 53

Mobil: 0174 / 9 38 51 77

E-Mail: thomas.klug-bauelemente@gmx.de

Wilhelmring 5 • 42349 Wuppertal

www.t-klugbauelemente.de

PROFESSIONELLER SERVICE FÜR IHR AUTO

Inspektion nach Herstellervorgaben, HU/AU, Achsvermessung, Klimatechnik, Reparaturen

AUTOPROF[®]

HERDE

Staubenthaler Straße 26, 42369 Wuppertal, 02 02 / 4 69 89 72

info@herde-sohn.de, www.herde-sohn.de

Seit 1936

ULRICH BÖCKMANN

Installateur- und Heizungsbaumeister

Gasbrennwertheizungen • Sanitäre Installationen

Solar- und Regenwasseranlagen

Wärmepumpen • Gas- und Elektrogeräte

Neuanlagen • Kundendienst • Industriemontagen

42369 Wuppertal (Ronsdorf) • Kurfürstenstraße 114

Telefon (02 02) 46 51 92 • Telefax (02 02) 4 60 30 26

uboeckmann@web.de

HERBSTZEIT IST GARTENZEIT!

BLUMENERDE • PINIENRINDE & RINDENMULCH

BALD ERHÄLTlich: STREUSALZ IM 25-KG-SACK

RONSDORF • GERANIENSTR. 47

In dieser Woche gratulieren wir:

Egon Pfahl	89 Jahre	2. Okt.
Christine Beckmann	92 Jahre	8. Okt.
Emma Hendrichs	93 Jahre	8. Okt.

Rufen Sie uns an oder mailen Sie uns, wenn Sie möchten, dass der Geburtstag von Ihnen oder Ihren Angehörigen veröffentlicht werden soll (ab ca. 80 Jahren). SONNTAGSBLATT: (02 02) 2 46 13 13 oder info@sonntagsblatt-online.de



Wir sind dankbar und glücklich über die Geburt unseres Enkelkinds

Elias Atas

*15. September 2026 • 4.140 g • 54 cm

Wir gratulieren den stolzen Eltern Bianca & Tolga. Die glücklichen Großeltern Gabriela & Norbert Puhl



Unser zweites Enkelkind hat das Licht der Welt erblickt.

Lilly Pauline Ricks

28. September 2026

Wir gratulieren der großen Schwester Mina Charlotte und den stolzen Eltern Katharina und Daniel von ganzem Herzen.

Die glücklichen Großeltern
Doris & Michael Zech, Monika & Uwe Ricks
Tante Theresa & Onkel Matthias

Erntedankfeier

Am 4. Oktober zusammen feiern

(Ro.) Die Evangelische Kirchengemeinde Ronsdorf feiert am Sonntag, den 4. Oktober, ein Erntedank-Gemeindefest. Nach dem Familiengottesdienst (er beginnt um 11 Uhr) wird rund um die Lutherkirche ein großes, buntes Fest unter dem Motto „Schöpfung erleben“ gefeiert. Die mitgebrachten Gaben werden auf dem Kirchplatz gemeinsam zum schmackhaften Festessen mit Erntedanksuppe verarbeitet. Maiskolben werden gegrillt, Obst kann klein geschnitten und beim Schokobrunnen verspeist werden. Würstchen vom Grill und leckere Kaltgetränke dürfen natürlich nicht fehlen. Die Jugend verwöhnt die Gäste mit (alkoholfreien) Cocktails, Überraschungsgäste verzubern die Stimmung, die Hüpfburg und die Torwand warten darauf, mit Wonne gestürmt zu werden. Verschiedene Sinnesstationen zum Motto „Schöpfung erleben“ stehen rund um die Lutherrose bereit: Fühlboxen, Barfußpfad mit verbundenen Augen, Geruchs- und Geschmacksstation fordern Staunen und Entdecken heraus. Eine Orgelführung (Thank you for the music) und eine Turmführung stehen ebenfalls auf dem Programm.

Familienanzeigen im SonntagBlatt

Wir beraten Sie gern: (02 02) 2 46 13 13

Liebevoll gestaltete Trauerfloristik

❖ von Schnitzlers-Blumen ❖

www.schnitzler-blumen.de • 01 72 - 6 83 18 42

Besuchen Sie unsere Online-Galerie



Uwe Meister

Bestattungen seit 1912

Kontakt über Friedrich Kotthaus



Bestattungen
Kotthaus

Friedrich Kotthaus GmbH

Beerdigungsinstitut seit 1902

Lindenallee 21, 42349 Wuppertal (Cronenberg)

Telefon 02 02 / 47 11 56

www.bestattungen-kotthaus.de

info@bestattungen-kotthaus.de

Bestattungen

KÜTHER

GmbH

Bau- & Möbelschreinerei

Breite Straße 7b • ☎ 46 49 29 / 2 46 17 30

www.kuether-gmbh.de

Gelungener Saisonauftakt

(Ro.) Mit einem beeindruckenden Abendgottesdienst startete die Reformierte Gemeinde am vergangenen Sonntag in die Saison 2026/27. In den zunehmend dunkler werdenden Herbst- und Wintermonaten darf man sich am Ende jedes Monats auf dieses Format in der in Kerzenlicht getauchte Kirche freuen. In dieser Saison lautet das Rahmenthema „Trotzdem ...“. Ein Höhepunkt ist sicher die stets in einem großen Menschenkreis stattfindende Abendmahlsfeier, die alle Anwesenden einlädt, in die Gemeinschaft des Kreises zu treten, auch wenn sie Brot und Wein an sich vorbeiziehen lassen möchten. Wie immer musikalisch getragen von der Gemeindeband

wurden am vergangenen Sonntag diesmal unter dem Thema „Trotzdem vertrauen“ wieder Texte, Lieder und ein Impuls präsentiert. In besonderer Weise beeindruckte das musikalische Team am Schluss mit der Interpretation des Liedes „Urklang“ von Albert Frey, das mit einem langanhaltenden Applaus gewürdigt wurde. Alles in allem dürfte sich jeder:r – vielleicht sogar nach dem gemütlichen Beisammensein bei Brot, Dip, Wein und anderen Getränken im Gemeindehaus – gestärkt in die neue Woche verabschiedet haben – in der Hand vielleicht oder hoffentlich das kleine, stets ansprechend gestaltete Booklet, in dem der ein oder andere Text noch einmal nachgelesen werden kann. Schon jetzt ergeht eine herzliche Einladung für den nächsten Abendgottesdienst, der für den Oktober ausnahmsweise am 1. November stattfindet.



(Foto: JoB)

Der neue Pastor erhielt den Segen

Festgottesdienst für Pastor Florian Wintersohl

(Ro./PK) Im Rahmen eines Festgottesdienstes erhielt der neue Pastor der Freien evangelischen Gemeinde, Florian Wintersohl, seine Einsegnung. Dazu fand sich die gesamte Gemeindeleitung mit dem neuen Geistlichen in der Kirche der Gemeinde ein und erteilten Wintersohl ihren Segen für seine zukünftige Arbeit. In ihrer durchaus auch provokanten Predigt stellte Merle Schwarz, Bundessekretärin der Freien evangelischen Gemeinden West, Fragen wie: „Was bringt mir ein Gottesdienst?“ Menschen, so die Theologin weiter, heutzutage mit dem Evangelium zu überzeugen, sei schon eine hoch anspruchsvolle Aufgabe. „Die Erwartungen“, so Schwarz wörtlich, „sollten untereinander nicht zu hoch sein. Auch an den neuen Pastor nicht.“ Vor seiner Berufung in Ronsdorf war Wintersohl in Eschweiler unweit von Aachen tätig. Von Juli 2028 bis zum Juli 2026 war er der leitende Pastor der Freien evangelischen Gemeinde dort. Er engagierte sich da stark in der lokalen Ökumene und richtete unter anderem während des Eschweiler Music Festivals jährlich einen ökumenischen Gottesdienst aus.



Die Gemeindeleitung der Freien evangelischen Gemeinde Ronsdorf und Gäste segnen die zukünftige Arbeit des neuen Pastors Florian Wintersohl (4.v.l.). Mit dabei Merle Schwarz, Bundessekretärin der Freien ev. Gemeinden West (2.v.l.) sowie Gemeindepastor Sebastian Straßburger (4.v.r.).

(Foto: PK)

Café Sara informiert über Getreide

(Ro.) Es war nicht nur ein gemütliches und fröhliches Kaffeetrinken im Café Sara, sondern ein ebenso informatives zum Thema Getreide. Die Tische waren liebevoll gedeckt und dekoriert. Dort standen kleine Gläsern mit den unterschiedlichsten Getreidearten, die es zu raten galt. Der Vortrag erfolgte von Barbara Pohl und Elisabeth Konrad. Umrahmt wurde der Nachmittag mit kurzen Videos, die den Getreideanbau über Ernte, Lagerung bis hin zur Verarbeitung in der Mühle darstellten, beginnend mit körperlichem Einsatz auf den Feldern und der heutigen Methode, in der Maschinen und Automatismus die Arbeitskräfte ersetzt haben. Musikalisch wurde der Nachmittag gestaltet durch den Akkordeon-Beitrag von Reinhard Konrad, bei dem fröhliche Lieder mitgesungen wurden.

WORT ZUM SONNTAG

Von Herzen „Danke“ sagen



Katharina Reis
Diak. Mitarbeiterin,
Ev. Kirchengemeinde,
W.-Ronsdorf

Diesen Sonntag feiern wir Erntedank. Mein absolutes Lieblingsfest, denn es betrifft jeden von uns! Wir können uns täglich bemühen, so gut wir können: Den Boden bereiten, säen, gießen und pflegen mit all unserer Kraft und unserem Wissen, doch letztlich in der Hand haben wir es nicht, ob es gelingt, dass dort etwas wächst und gedeiht, was wirklich am Ende Frucht bringt. Die Ernte ist da ein sehr anschauliches Beispiel für, aber übertragen lässt sich das im Grunde auf all unsere Lebensbereiche. Unsere Kraft ist endlich. „Wer bittet, dem wird gegeben“ heißt es in Matthäus 7 Vers 7. Es liegt also an uns, ob wir für das bitten, was wir alleine nicht schaffen. Dann geschieht das Wunder: Es wird uns gegeben. Das kann in Form von Menschen sein, die uns unterstützen oder wenn wir beim Bild des Ackers bleiben, das Gemüse, das kräftig und gut wächst. Was wir diesen Sonntag tun, ist Gott von ganzem Herzen DANKE sagen, denn „Wenn du isst und satt wirst, dann danke dem Herrn, deinem Gott! Er hat dir dieses gute Land gegeben.“ (5. Mose 8 Vers 10). Nicht nur alles nehmen was wir kriegen, sondern von Herzen Danke sagen. Keine kurze Floskel, sondern aufrichtig, von Auge zu Auge, denn durch den Blick in das Auge des Gegenübers strahlen wir in seine Seele hinein und zeigen damit, dass wir es wirklich ernst meinen und es uns ein Seelenanliegen ist, Danke zu sagen. So wird Gottes Liebe unter uns Menschen spürbar. Gott danken wir diesen Sonntag durch unsere Lieder und Gebete, durch gemeinsames Kochen an der Lutherrose und gemeinsames Essen. Herzliche Einladung um 11 Uhr zum Festgottesdienst in die Lutherkirche und anschließend dem Gemeindefest.

Katharina Reis



Das sind die Starken, die unter Tränen lachen, eigene Sorgen verbergen und andere glücklich machen.
Franz Grillparzer

Marlis Johanna Böning

* 30. Dezember 1933 † 1. September 2026

Wenn du ermüdet bist und dich klein fühlst,
Wenn deine Augen voller Tränen sind,
werde ich sie dir alle trocknen.
Simon and Garfunkel

In liebevoller Erinnerung
Petra und Martin
Thorsten, Miriam und Emily Tabea

Trauerhaus Böning c/o Ernst Bestattungen,
Staasstraße 48, 42369 Wuppertal

Die Trauerfeier findet am Dienstag, 20. Oktober 2026, um 12.00 Uhr in Wuppertal-Ronsdorf in der Kapelle des Friedhofes An den Friedhöfen statt. Im Anschluss erfolgt die Beisetzung um 13.00 Uhr im Kempkenholz. Wir möchten darauf aufmerksam machen, dass Blumen und Gestecke im Begräbniswald nicht gestattet sind.

Auf Wunsch unserer Mutti kommt bitte in fröhlicher Kleidung.

Gottesdienste

- Ev. Gemeinde Unterbarmen Süd: www.unterbarmen-sued.de
- Kath. Kirchengemeinde St. Christophorus: www.suedhoechen.de/st-christophorus
- Ev. Kirchengemeinde Lüttringhausen: www.ekir.de/luettringhausen
- Ev. Stiftung Tannenhof: www.stiftung-tannenhof.de
- Neapostolische Kirche: www.nak-remscheid-nord.de
- Kath. Kirchengemeinde Heilig Kreuz: www.st-bonaventura.de
- Kath. Kirchengemeinde St. Joseph: www.suedhoechen.de/st-joseph
- Ev. Kirchengemeinde Ronsdorf: www.evangelisch-ronsdorf.de
- Ev.-ref. Gemeinde: www.reformiert-ronsdorf.de
- Freie ev. Gemeinde: www.feg-ronsdorf.de

Goldener Herbst

Kreatives Café im Sozialen Hilfswerk

(Ro.) Unter dem Motto „Goldener Herbst bei Kaffee, Kuchen und Kreativität“ lädt das Soziale Hilfswerk (SHW) in der Erbschläer Straße 4 zu drei gemütlichen Nachmittagen ein. Am 15., 22. und 29. Oktober jeweils von 14 bis 17 Uhr dreht sich alles um die schönen Seiten des Herbstes. Gemeinsam werden herbstliche Dekorationen gestaltet und unter anderem kreative Gruß- und Postkarten angefertigt. Dabei können die Teilnehmenden ihrer Fantasie freien Lauf lassen und mit verschiedenen Materialien und herbstlichen Motiven eigene kleine Kunstwerke gestalten. Bei Kaffee und Kuchen bleibt selbstverständlich genügend Zeit für nette Gespräche, Begegnung und gemütliches Beisammensein. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Im Mittelpunkt stehen die Freude am kreativen Gestalten und die gemeinsame Zeit. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, den goldenen Herbst in geselliger Runde kreativ zu genießen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Behütet und geschützt fühlen.

Fordern Sie jetzt unter ☎ 02 02 - 37 12 90 kostenlos Ihren persönlichen Bestattungsvorsorgeordner an.



ZOCHER
BESTATTUNGEN



Bestattungen GRIESE

Tag und Nacht dienstbereit

Tel. 0202 - 46 44 29

Ronsdorf
Staasstraße 25, 42369 Wuppertal

Lichtscheid
Obere Lichtenplatzer Str. 325, 42287 Wuppertal

www.Bestattungen-Griese.de

Rufen Sie uns an für eine kostenlose Bestattungsvorsorge.

KÜPPER

Bestattungen

4 67 00 26

Schreinerei
Otto-Hahn-Straße 50
Telefon 4 67 00 26

• Übernahme sämtlicher Angelegenheiten •

Große Runde durch Ronsdorf

LIT.ronsdorf startete mit der „Kulinarischen Wanderung“



Die „Kulinarische Wandergruppe“ am Treffpunkt vor dem Bandwirker-Bad. (Foto: LMP)

(Ro./LMP) Als traditionellen Auftakt zur diesjährigen LIT.ronsdorf hatten Michael und Beate Dietz am vergangenen Samstag wieder zu einer „Kulinarischen Wanderung“ durch den Stadtteil eingeladen. Auf die 24 Teilnehmenden wartete dabei ein stattliches

Pensum. Vom Treffpunkt am Bandwirker-Bad ging es um 11.00 Uhr zunächst um die Ecke zum „Caffè Senatore“. Anschließend stand eine Besichtigung der Traditionsfirma Bausch an der Blombachstraße auf dem Programm. Von dort aus stattete die Gruppe der

Hütte des Ronsdorfer Verschönerungsvereins (RVV) in den Ronsdorfer Anlagen einen Besuch ab, bevor es zum Abschluss nach immerhin über drei Kilometern Wanderung am Nachmittag eine wohlverdiente Stärkung im „Schliffen“ gab.

Ein Abend über Erich Kästner

Beate und Michael Dietz zu Gast bei der LIT.ronsdorf



Die Hauptakteure des 6. Programmpunktes während der Ronsdorfer Literaturtage: Beate und Michael Dietz nahmen Erich Kästner in ihre Mitte. (Foto: PK)

(Ro./PK) Das war ein in großen Teilen humorvoller Abend am Mittwoch in der Evangelischen Gemeinde, der aber auch nachdenkliche und ernste Momente hatte: Innerhalb der 19. LIT.ronsdorf lasen und referierten Beate und Michael

Dietz über Leben und Werk von Erich Kästner. 35 Besuchende füllten Raum 3 im Gemeindezentrum.

Neben Auszügen aus diversen Büchern des Autors warf das erzählende Duo große Streiflichter auf den Lebens-

lauf Kästners, der 1899 in Dresden geboren wurde und als einer der wenigen Künstler galt, die in der Nazi-Zeit Deutschland nicht verlassen hatten. Politisch rechts stehende Kritiker arbeiteten sich deutlich an Kästner ab, der die herrschende Klasse immer wieder kritisierte, obwohl er auch für sie tätig war. So übernahm er das Drehbuch des 1943 erschienenen Films „Münchhausen“.

Beate und Michael Dietz zeigten Ausschnitte aus Filmen, die Kästner-Werke zum Thema hatten. So „Das doppelte Lottchen“, 1950 gedreht und mit dem Autor selbst als Erzähler.

Als schönstes Zitat Kästners gilt: „Nur wer erwachsen wird und ein Kind bleibt, ist ein Mensch.“ Der Autor starb 1974 in München.

kurz notiert

Hangsicherung Ronsdorfer Straße

(Lü.) Die Sperrung der L157 (Ronsdorfer Straße) im Bereich Stollen dauert länger als geplant. Die Straßen.NRW-Regionalniederlassung Rhein-Berg hatte in den Sommerferien mit den Arbeiten zur Sicherung eines Hangs an der Ronsdorfer Straße begonnen. Ursprünglich war vorgesehen, die Maßnahme Anfang September abzuschließen. Zu Beginn der Bauausführung ergaben sich jedoch nicht vorhersehbare technische und sicherheitsrelevante Gegebenheiten. Da Kampfmittel im Baugrund nicht ausgeschlossen werden konnten, waren umfangreiche Kampfmittelsondierungen erforderlich. Insgesamt wurden dafür 325 Bohrlöcher mit einer Gesamtlänge von rund 2.500 Metern untersucht. Darüber hinaus stellte sich heraus, dass die tatsächliche Lage der Gas- und Wasserleitungen von den vorhandenen Bestandsunterlagen abwich. Daher waren zusätzliche aufwendige Suchgrabungen notwendig. Die Verzögerung gegenüber der ur-

sprünglichen Terminplanung ist insbesondere auf diese zusätzlich erforderlichen Leitungs-, Boden- und Kampfmitteluntersuchungen zurückzuführen. Die Klärung dieser technischen und sicherheitsrelevanten Sachverhalte ist Voraussetzung für die Herstellung der zur Hangsicherung erforderlichen Mikropfähle. Dabei handelt es sich um Spezialbauteile, die mit einem besonderen Korrosionsschutz versehen werden und entsprechende Lieferzeiten erfordern. Die Mikropfähle müssen besonders langlebig und dauerhaft funktionsfähig sein, damit weitere Eingriffe in das umliegende Naturschutzgebiet vermieden werden.

Aufgrund der hohen Verkehrsbedeutung der L157 hat der Landesbetrieb die ausführende Baufirma nachdrücklich aufgefordert, die noch erforderlichen Arbeiten so zügig wie möglich auszuführen. Ziel ist es, die Ronsdorfer Straße schnellstmöglich wieder für den Verkehr freizugeben.

Nach aktuellem Stand wird die Gesamtmaßnahme voraussichtlich im Laufe des November abgeschlossen.

Sonniger Bauernmarkt

Dicht gedrängt in der Gertenbachstraße



(Lü./PK) Die Statistik besagt, dass der Lüttringhauser Herbst- und Bauernmarkt sehr oft bei besten Spätsommerwetter stattfindet. Und das war in diesem Jahr nicht anders. Entsprechend voll wurde es auf der kompletten Gertenbachstraße und auf dem Platz vor dem CVJM. Neben den vielen Verkaufsständen gab es auch Kulinarisches zu genießen, so dass niemand hungrig oder durstig bleiben musste. (Foto: PK)

KUHLENDahl GmbH

Feine Fleisch- und Wurstwaren

KUHLI'S MORTADELLA nach Mailänder Rezeptur 100gr. **2,39**

GEKOCHTER SCHINKEN 100gr. **1,19**

WEITERHIN DA, UNSERE BAYRISCHEN SPEZIALITÄTEN: SCHÄUFELE, WEISSWURST, KL. BLUT-/LEBERWÜRSTE

SPROCKHÖVELER PANHAS mit Buchweizenmehl 100 gr. **0,89**

KUHLI'S FLEISCH-KÄSE ROHMASSE für den Backofen - 500g. / 1kg. 100gr. **0,99**

JACK'S CREEK RINDERROULADEN vom Angus Rind - natur oder rüchenfertig 100gr. **2,49**

ELSÄSSER HÄHNCHENBRUST mager und eiweißreich 100gr. **1,99**

UNSERE EMPFEHLUNG DER WOCHE:

AUS HEIMISCHEN REVIEREN: FRISCHE REHKEULE MIT KL. RÖHRENKNOCHEN

MITTAGSTISCH IN UNSERER RONSdorFER FILIALE

Mo.	RUHETAG	
Di.	Schnitzel mit Pfeffersauce, Rösti und Tomatensalat	11,00€
oder	Gemüse-Kartoffel-Auflauf mit Hackfleisch	8,50€
Mi.	Schweinebraten, Dunkelbiersoße, Kartoffelknödel, Spitzkohl	12,00€
oder	Asia-Nudelpfanne mit Hähnchenbrust	9,00€
Do.	Grünkohl-Eintopf mit 2 Bergischen Mettenden	8,50€
oder	Bunter Nudel-Auflauf	8,50€
Fr.	Erbensuppe mit Einlage	6,50€
oder	Backfisch mit Kartoffelsalat und Remouladensauce	9,00€

KUHLENDahl CMBH

Engelsfeld 6 45549 Sprockhövel (02339) 12180

kuhlendahlgmbh info@kuhlendahl.com

kuhlendahl_gmbh kuhlendahl.com

Ascheweg 11 42369 Wuppertal (0202) 4670487

Nur Seifenblasen können wir nicht verpacken

BREER GmbH

Umzüge In- und Ausland
Möbelaußenaufzug mit Bediener
Möbellager: Ronsdorf
Telefon 02 02 - 47 53 33

BÄCKEREI Steinbrink

...so richtig gut!

Wir schaffen noch mit Herz & Hand

www.sonntagsblatt-online.de

Fahrten von A nach B · Flughafenfahrten Kranken- und Dialysefahrten Kurierdienst · Lieferservice uvm.

24/7 an 365 Tagen

Seit über 50 Jahren TAXI ZENTRALE WUPPERTAL

27 54 54

www.taxi-wuppertal.de

taxi.eu

App-Download auf der Webseite

Senden Sie Ihre Chiffre-Antworten an info@sonntagsblatt-online.de

Vermischtes

Die Kufü rauf und mit mehr als 100 Sachen – so was können nur Verrückte machen. Bald kommt die Polizei in der Kufü verstärkt vorbei.

Audi A4B5 Youngtimer, EZ 6/99, 125 PS, 220.000 km, TÜV bis 2/2028, 1. Familienbesitz, Scheckheft, patinierter Originalzustand, AHK, in gute Hände abzugeben, Infos gibt es per PN an: mailreiner@web.de

Haushaltsauflösungen mit Sachwertanrechnung, Entrümpelungen, **Umzüge Breer Int. GmbH**, Bahnhof Ronsdorf, Tel. 47 53 33.

Haushaltsauflösung und Entrümpelung, schnell & preiswert, Info: Reinhard Düring Bauelemente, Telefon 01 71 - 6 42 04 54.

Frau Heilig sucht Pelze, Bekleidung, Handtaschen, Bilder, Bleikristall, Möbel, Porzellan, Bernstein, Zinn, Uhren, Näh-/ Schreibmaschinen, Teppiche, Schmuck, Tafelsilber, LPs, Tel. 01 57 - 55 37 12 76.

KAUFE hochw. Garderobe, Leder, Handtaschen, Antiquitäten, Orientteppiche, Bronze, Figuren, Silber, Zinn, Bernstein, Porzellan, Bleikristall, Häkeldecken, Armband-/Taschenuhren, Modeschmuck, Golfschläger, Hörgeräte, Schreib- u. Nähmaschinen, Musikinstrumente, AMC-Kochtöpfe, Tel. 01 78 - 7 69 76 66 Frau Brandt.

Gestaltet Ronsdorf zum Kinder- und Seniorendorf. Es grüßt H. D.

Immobilien

Solventes älteres Ehepaar sucht in Ronsdorf und Umgebung komfortable ca. 100 qm Wohnung zu mieten oder kaufen, Zuschriften unter Chiffre 1195 an den Verlag.

Zuverlässiges Rentnerhepaar sucht 3-Zi.-Whg., mögl. mit Balkon in Ronsd. o. näherer Umgebung, Zuschriften unter Chiffre 1197 an den Verlag.

2 Zi., KDB in 2-Fam-Hs., 65 qm Wfl., 13 qm Balkon, Blick ins Grüne, 1. Etg., ruhig, Nähe Talsperre, teilw. renovierungsbed., KM 595,- Euro + NK ca. 250,- Euro + Kaut. 1.800,- Euro, Zuschriften unter Chiffre 1193 an den Verlag.

Alt eingesessenes Rentnerhepaar – seit über 50 Jahren in Ronsdorf – sucht seniorengerechte 3-Zi.-Whg. mit Terr. od. Aufzug, in Ronsdorf, ab 01.01.2027, gerne mit Garage/Abstellpl., Zuschriften unter Chiffre 1198 an den Verlag.

Ronsdorf, Werkstatt/Lager, 110 qm ggfs. mit bis zu 80 qm Bürofläche, zu verm., NKM 900,- bis 1.500,- Euro, Energieträger Erdwärme, Tel. 01 71 - 5 54 43 18.

Kleiner eingestellter Gewerbe-Betrieb oder Shed zum Umbau für Wohnzwecke gesucht, Angebote bitte unter Chiffre 1196 an den Verlag.

Kleines Baugrundstück für TI-NY-Haus gesucht, Angebote bitte unter Chiffre 1194 an den Verlag.

Gesundheit

Med. Fußpflege bei Ihnen zu Hause: A. Schmitz, Tel. 01 71 - 2 67 54 26 (Termine mit Wartezeit).

Mobile Fußpflege: 01 57 - 82 91 58 68.

Mobile Naturfriseurin Elke Stiefel, T.: 01 76 - 22 14 11 06, www.naturfriseurin-elkestiefel.de

Gewerblich

Faire Preise, Super Service, Kfz.-Techniker O. Busch, Ro., Astilbenstr. 27.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 0 39 44 - 3 61 60 www.wm-aw.de **Fa.**

Computer Kuna – Schulungen für Jung und Alt, Tel. 02 02 - 4 78 98 40.

Aktuelle Informationen aus der Region auf unserer Internetseite

Schauen Sie mal 'rein!



facebook.com/Verlag.SonntagsBlatt

info@sonntagsblatt-online.de

NABU

Giftfrei Gärtnern tut gut ...

...Ihnen und der Natur.

Wir suchen Verstärkung!

Für unsere Kanzlei suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine engagierte und zuverlässige

Rechtsanwaltsfachangestellte / Bürokraft (m/w/d) in Teilzeit (20-30 Stunden/Woche).

Ihre Aufgaben umfassen die persönliche und telefonische Betreuung unserer Mandanten, die Termin- und Fristenverwaltung sowie allgemeine Schreibtätigkeiten und sonstige Büroarbeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne auch ganz unkompliziert per E-Mail:

Rechtsanwälte
Altemann · Niemeyer · Schmidt & Partner
Erbschlöer Straße 14 · 42369 Wuppertal · E-Mail: ziegler@altemann.de

www.altemann.de

Auf dem Campus der Landesschulen Nordrhein-Westfalen in Wuppertal-Ronsdorf ist

ab sofort das Bistro

zu attraktiven Konditionen zu verpachten.

Gesucht wird ein(e) Betreiber(-in) oder eine Betreibergesellschaft mit Erfahrungen und vorhandener Struktur.

Nähere Informationen erhalten Sie auf Ihre Anfrage an:
Poststelle-5018@fv.nrw.de

FINANZVERWALTUNG für Nordrhein-Westfalen

Landesfinanzschule NRW, Am Schmalenhof 4, 42369 Wuppertal

kurz notiert

Berufsberatung
(W.) Wer einen Ausbildungsplatz sucht oder sich über die Berufswahl beraten lassen möchte, kann ohne Termin am Donnerstag, 8. Oktober, von 14 bis 18 Uhr zur Berufsberatung in Wuppertal kommen. In einer offenen Sprechstunde erhalten Jugendliche Tipps und Rat, können sich über Ausbildungsplätze informieren sowie im „Check“ Tipps für die gelungene Bewerbung bekommen.
Eine gute Gelegenheit, das Angebot der Berufsberatung der Agentur für Arbeit auszuprobieren, bietet die offene Sprechstunde, die am Donnerstag, 8. Oktober, in der Zeit von 14 bis 18 Uhr ohne Termin angeboten wird. Die Anschrift lautet: Berufsinformationszentrum (BiZ) Wuppertal, Hüne-

feldstraße 10a, 42295 Wuppertal.
„Man kann mit jeder Frage zu uns kommen. Dazu gehört genauso, dass wir die mitgebrachten Bewerbungsunterlagen checken, dass wir den Jugendlichen helfen, ihren passenden Beruf zu finden und sie auch unterstützen, sich auf Bewerbung oder Vorstellungsgespräch gut vorzubereiten“ sagt Maria Oberföll. „Mit einer guten Vorbereitung und einer gelungenen, der Stelle angemessenen Bewerbung“ ist die Teamleiterin der Berufsberatung überzeugt, „hat man gute Chancen auf den Ausbildungsplatz in seinem Traumberuf – und damit auch einen guten Start ins Berufsleben“. Bei Fragen kann man unter (02 02) 2828-460 anrufen.

Große Geschichten auf kleinstem Raum

Georg Wilke und Gerhard von der Heyden bei der LIT.ronsdorf im Freiraum

(Ro./LMP) Bereits im dritten Jahr in Folge hatte am Dienstagabend Georg Wilke seinen Auftritt bei der LIT.ronsdorf. Vor rund 30 Zuhörenden las er im „Freiraum“ in der Krim aus seinem Kurzprosa-Werk. Wilkes Geschichten werden oft als „Flash Fiction“ bezeichnet, dafür sind einige seiner Storys aber fast schon wieder zu lang: „Die Kategorisierung ist nicht so wichtig“, stellte Georg Wilke denn auch gleich zu Beginn der Lesung klar. Und so folgte das Publikum interessiert seinen Erzählungen, die zumeist erst in eine vermeintlich alltägliche Situation eintauchen und dann recht schnell mit einer überraschenden, manchmal skurrilen Wendung enden.



Georg Wilke las aus seinem Kurzprosa-Programm.



Gerhard von der Heyden präsentierte Stücke deutscher Liedermacher.

Wie schon im Vorjahr, wurde die Lesung von Gerhard von der Heyden begleitet, der mit seiner Gitarre einige Lieder von Reinhard Mey, Hannes Wader und Klaus Hoffmann zum Besten gab.
Die Musikbeiträge hatten dabei inhaltlich keinen Bezug zu Wilkes Geschichten. Trotzdem ging die Mischung auch an diesem Abend vollends auf. Schließlich zeichnet gerade die Stücke von Reinhard Mey ebenfalls aus, dass sie – wortgewandt und ausgefeilt – auf kleinstem Raum große Geschichten erzählen können.
Da der Eintritt zu dieser LIT-Veranstaltung wie üblich kostenlos war, wurde zum Abschluss der „Spendenhut“ herumgereicht.
Auf Wunsch der beiden Protagonisten gehen die Erlöse des Abends je zur Hälfte an den Freiraum e.V. und an Unicef.

Regionales Branchenregister

Bäckerei
Beckmann
Bäckerei Beckmann
– in Lüttringhausen und Ronsdorf –
Wir freuen uns auf Sie!

Elektro
ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Gartenbedarf
Heimtier- und Gartenbedarf
Geranienstr. 47
42369 Wuppertal
Dein Fachmarkt für Garten & Heimtierbedarf in Ronsdorf

Glas
Glas, Spiegel, Facetten
Wärme-/Schallschutzglas
Ihr Ronsdorfer Glaser
Heinz Otto
Holthausen Str. 41 a
Tel. 46 43 36
Fax 46 39 98

Optiker
Brillen
BÜCHNER
W.-Ronsdorf · Lüttringhauser Str. 8
Tel. 02 02 / 46 76 17
Mo.-Fr. 9.-18.30 u. Sa. 9.-13.30 Uhr

Rehabilitation
Sanitätshaus Böge GmbH
Heinz-Fangmann-Straße 61 · 42287 Wuppertal-Lichtscheid
Telefon 02 02 - 76 97 83 58
info@boege-online.de · www.boege-online.de
Sanitätshaus Böge

Versicherung
WJW Versicherungs- und Finanzmakler
Hans Werner Jungke
Barmer Str. 7 · 42899 Remscheid
Telefon (0 21 91) 69 444 85
h.w.jungke@wjw-finanz.de

Bücher
Ronsdorfer Bücherstube
Staasstraße 11
42369 Wuppertal
Ruf 02 02 / 246 16 03
info@buchkultur.de
www.buchkultur.de

Elektrotechnik
KURZ-KAUFMANN
Für Sie im Einsatz!!!
Tel.: 978 9910
Am Kraftwerk 3
Wpt.- Ronsdorf
FROESE & EBHARDT
Elektroinstallationen · Photovoltaik
Smart Home · Bussysteme · Feststellanlagen
Autorisierter Miele Kundendienst
Hauptstraße 6a | 58332 Schwelm
E-Mail: info@e-froese.de
Tel.: 02 02 - 57 00 37

Garagentore
meiertore
VERTRIEB MONTAGE SERVICE
HÖRMANN
Garagentore · Haustüren
Feuerschutztüren · Türen
Industriesektoriellere
Rei- und Schweißarbeiten
Rüdiger Meyer Am Stall 11 42369 Wuppertal
Tel. (02 02) 3 17 29 22 www.meiertore.de
www.sonntagsblatt-online.de

Heizung
Seit 1933
WEIDEN
Heizung · Klima · Sanitär
Tel. 46 20 46 www.weiden-heizung.de

Parkett
PARKETT FRISCHEMEIER
• Parkett • Vinyl
• Laminat • Teppich
Telefon 75 2012
www.parkett-frischemeier.de

Sanitär
CORDEWENER
Einlagen · Orthesen · Bandagen
Computergestützte Messverfahren
Lymphologie · Phlebologie
Maßschuhe · Bequemschuhe
W.-Ronsdorf, Lüttringhauser Str. 22
02 02 - 94 64 83 55

Werbung
Atelier Jo Budde
42369 W.-Ronsdorf
Forststraße 20
Telefon 2 46 13 13
Telefax 2 46 13 14

Computer
Computer Kuna
Hardware
Software
Schulungen
Telekom-Vorteile
Reparatur
Service
Spiele
Telefon:
(02 02) 4 78 98 40
Notruf-Handy: (01 74) 6 44 92 54

SUDOKU
Lösung vom 27.09.2026

Gartengeräte
Reinshagen
Garten- und Motorgeräte
Heidter Straße 7, 42369 Wuppertal
Tel. 0202. 46 10 46, www.otto-reinshagen.de

Hutmode
GEBEANA®
Hüte · Mützen
Schals · Accessoires
Lüttringhauser Straße 7 · W.-Ronsdorf
Telefon (02 02) 76 93 57 85
Mitten im von Ronsdorf

Photovoltaik
ELEKTRO HALBACH
• ELEKTROINSTALLATIONEN
• PHOTOVOLTAIKANLAGEN
• WÄRMEPUMPEN
• WALLBOXEN
Friedenshort 4 · 42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Fon 02 02 - 46 40 41 · Fax 02 02 - 46 40 43
www.elektrohalbach.de · info@elektrohalbach.de

Sport
Schleupen
Sanitär- & Heizungstechnik
Hans-Walter Schleupen
Gas- und Wasserinstallateurmeister
An der Bluttlinie 59 · 42369 Wuppertal
Tel.: 02 02 / 30 31 02 + 30 06 16
E-Mail: info@sanitaer-schleupen.de

Schilder
Digitaldrucke
Car-Wrapping
Beschriftungen
& vieles mehr!
Staubenthaler Str. 3
www.signtext.de

Container
Container für Schutt & Müll
Tamm GmbH
Gasstraße 11
☎ 4 69 83 72

Garten
Garten- und Landschaftsbau
Ralf Feick
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
• Gärten · Feuchtbiotopen
• Wegen und Terrassen
• Gartenpflege
Rosenthalstr. 1 · W.-Ronsdorf · Tel. 46 79 38

Gastronomie
La Tavola
Ristorante – Pizzeria
Tel. (02 02) 62 15 60
www.ristorantelafavola.de
Öffnungszeiten:
Mo. - So.: 12.00-14.30 Uhr · 17.30-22.00 Uhr
Dienstag + Mittwoch Ruhetag
Holthausen Straße 29 · W.-Ronsdorf

Küche
SABEL
Küchen mit Leidenschaft
Küchenstudio · Beratung · Montage
W.-Ronsdorf · Lohsiedenstr. 6
Tel. (02 02) 4 66 09 64
www.kuechen-sabel.de

SonntagsBlatt
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de

Tankstelle
proKRAFT Training
RS Krafttraining GmbH
Köln Str. 64 · 42897 Remscheid
Telefon (0 21 91) 5 89 19 99
www.proKRAFT.Training

SonntagsBlatt
Für Sie vor Ort
Wochenendzeitung für Ronsdorf/Lüttringhausen und Umgebung

SonntagsBlatt
Am Stadtbahnhof 18
42369 Wuppertal (Ronsdorf)
Telefon (02 02) 2 46 13 13
Telefax (02 02) 2 46 13 14
www.sonntagsblatt-online.de
info@sonntagsblatt-online.de
Redaktionsschluss:
mittwochs 18 Uhr
Anzeigenschluss:
donnerstags 17 Uhr

Garten
Garten- und Landschaftsbau
Ralf Feick
Gärtnermeister
Planung und Ausführung von:
• Gärten · Feuchtbiotopen
• Wegen und Terrassen
• Gartenpflege
Rosenthalstr. 1 · W.-Ronsdorf · Tel. 46 79 38

Gaststätte
Nolzen
Seit über 160 Jahren
Speiselokal
Talsperrenstraße 78 · Wuppertal-Ronsdorf
Telefon 46 44 20 · www.gaststaette-nolzen.de
Dienstag & Mittwoch Ruhetag
mit Biergarten

Maler
REINER SWOBODA
Ihr Malermeister
An der Windmühle 80 · RS-Lüttringhausen
Telefon 0 21 91 / 5 44 59

Rehabilitation
C.Beuthel
Das Sanitätshaus
Erich-Hoepner-Ring 1
42369 Wuppertal
Telefon (0202) 430 46-800
info@beuthel.de · www.beuthel.de

Tankstellen - Heizöl & Diesel
Schmierstoffe - Strom & Erdgas
Ernst Buscher GmbH & Co. KG
Staubenthaler Str. 17
0202 - 246 700
www.buscher-oil.de
info@buscher-oil.de
Shell Markenpartner

Kostenlos
in alle Haushalte
von Ronsdorf,
Lüttringhausen
und Umgebung

Wenn Sie das SonntagsBlatt einmal nicht bekommen, können Sie sich es hier abholen ...
DANKE!
RONSDORF: SonntagsBlatt, Am Stadtbahnhof 18 • Bandwirker-Bad, Am Stadtbahnhof 30 • Ron's Kiosk, Ascheweg 18 • Bäckerei Steinbrink an folgenden Standorten: Ascheweg 16, Rewe im Aschweg, Staasstraße 41, Erbschlöer Straße 71 • Policks Backstube, Lüttringhauser Straße 21 • Emi's Postshop im Ronsdorf-Carré, Lüttringhauser Straße 22 • Lotto Alp, Lüttringhauser Straße 23 • Oscar – Italienische Konditorei und Feinkost, Kocherstraße 7 • Lotto-Shop Heller, Elias-Eller Straße 3 • Ronsdorfer Bücherstube, Staasstraße 11 • Kiosk Arkt, Staasstraße 30 • Esso-Tankstelle, Remscheider Straße 79 • Diakonie Ronsdorf, Schenkstraße 133 • Shell-Station Buscher, Staubenthaler Straße 27 • Aral-Tankstelle, Linde 19
LICHTSCHEID: Star-Tankstelle, Obere Lichtenplatzer Straße 365 • Shell-Station, Obere Lichtenplatzer Straße 300 • Burger King, Lichtenplatzer Straße 302
LÜTTRINGHAUSEN: F(l)air-Weltladen, Gertenbachstraße 17 • Lütter-Center Postshop, Lütter-Center • Bäckerei Beckmann, Kreuzbergstraße • Altenheim „Haus Clarenbach“, Remscheider Straße 55 • Ev. Stiftung Tannenhof, Remscheider Straße 76 • „Haus Goldenberg“, Remscheider Straße 226 • Total-Tankstelle, Kreuzbergstraße 65 • Aral-Tankstelle, Barmer Straße 70 • Trinkgut Scholz, Remscheider Straße 167

Das BekleidungsMagazin
Montag/Mittwoch/Freitag von 14.00 bis 18.30 Uhr
Samstag von 9.00 bis 13.00 Uhr
MODE & MARKEN zu OUTLET-PREISEN
Raental 61-69 Tel: 0202/60 55 87
Wuppertal-Oberbarmen www.bekleidungs-magazin.de
DAMEN-, HERREN- & OUTDOOR-Mode
Aktuelle Markenware 30-40% unter UVP der Hersteller
FÜR JEDEN!

1				8	7		5	
						7	2	
6					1		4	
			8	1				
	9			5		3		
	5		7			6		
7	1	9		3				8
		8						2
		6	5	9				

Herbst auf der Straße: Wer zahlt bei Wildunfällen?

Wer aufmerksam fährt, Warnschilder beachtet und im Ernstfall richtig reagiert, kann das Risiko jedoch deutlich verringern

(Reg.) Wildtiere, die in der Morgen- und Abenddämmerung unvermittelt auf die Straße laufen, veränderte Wege durch Erntearbeiten oder Paarungszeiten führen in den Herbstmonaten vermehrt zu Wildunfällen. Hinzu kommen witterungsbedingte Zusammenstöße aufgrund schlechter Sicht bei Nebel oder nasser Fahrbahn. Während sich laut dem Gesamtverband der deutschen Versicherungswirtschaft (GDV) täglich rund 750 Unfälle im Zusammenhang mit Wild ereignen, steigt diese Zahl in

den Herbstmonaten weiter an. Zugleich erhöhen sich die Schaden- und Reparaturkosten, sodass ein ausreichender Kfz-Versicherungsschutz wichtig ist. Grundsätzlich gilt es, Wildwechsel-Warnschilder zu beachten und die Geschwindigkeit in diesen Zonen anzupassen. Kommt es zu einer plötzlichen Begegnung mit Wild auf der Fahrbahn, sollten Autofahrende Ruhe bewahren, das Fernlicht abblenden, ihre Geschwindigkeit reduzieren und kontrolliert bremsen. Unbe-

dingt zu verhindern sind riskante Ausweichmanöver. Diese können zu weitaus schwerwiegenden Unfällen führen als der Zusammenstoß mit einem Tier. Nach einem Wildunfall zählt vor allem, Ruhe zu bewahren. • Warnblinkanlage einschalten, Warnweste anlegen und Unfallstelle absichern. • Bei verletzten Personen den Notruf 112 wählen und Erste Hilfe leisten. • Die Polizei verständigen (auch wenn niemand verletzt wurde).



(Fotos: LVM)

- Verletzte Tiere nicht anfassen und ausreichend Abstand halten.
- Bis zum Eintreffen von Polizei oder Jagdausübungsberechtigten an einem sicheren Ort warten.
- Eine Wildunfallbescheinigung ausstellen lassen. Sie wird für die Schadenregulierung durch die Versicherung benötigt.
- Unfallort und Fahrzeugschäden mit Fotos dokumentieren.
- Den Schaden zeitnah der Versicherung melden.

Wichtig: Reparaturen am Fahrzeug sind erst nach der Schadenprüfung durch die Versicherung vorzunehmen. Angesichts steigender Reparaturkosten kann ein Wildunfall schnell zur finanziellen Belastung werden. Laut GDV stieg die durchschnittliche Schadenhöhe 2024 auf rund 4.100 Euro und lag damit deutlich über dem Vorjahreswert von 3.850 Euro. Um finanzielle Folgen nach einem Wildunfall abzufedern, lohnt sich ein genauer Blick auf den Versicherungsschutz.

Sport in der Region

Ronsdorfer Turnerinnen siegreich

DT nahm mit drei Teams an den Herbstmeisterschaften teil

(Ro.) Am vergangenen Wochenende wurden in der Sporthalle Küllenhahn die Herbstmeisterschaften im Geräteturnen ausgetragen.

Die Deutsche Turnerschaft Ronsdorf (DT) nahm mit drei Mannschaften teil, von denen sich alle drei einen Treppchen-

platz erturnen konnten. In der Wettkampfkategorie 2017 und jünger sowie 2015 und jünger erkämpften sich die Turnerinnen Bronze.

Das Ergebnis war denkbar knapp. Nur 0,05 und 0,25 Punkte trennten die jeweiligen Mannschaften vom 2. Rang.

Diesen erzielten die Mädchen der Jahrgangskategorie 2011 und jünger.

Damit hat sich dieses Team für die Verbandsgruppeneinscheidung qualifiziert, die am 15.11.2026 ebenfalls in der Sporthalle am Küllenhahn stattfinden wird.



Alle drei Teams der DT Ronsdorf erturnten sich einen Treppchenplatz. (Fotos: privat)

Sportliche Einladung der SPD

Sterngolfturnier um den Michael-Laux-Pokal

(Lü./PK.) Einmal in jedem Jahr wird auf der Stern golf-Anlage an der Lüttringhauser Hans-Böckler-Straße die Gewinnerin oder der Gewinner des Michael-Laux-Pokals ermittelt.

2015 erstmals ausgespielt, gehört das Stern golf-Turnier am Rande des Klausener Grüngürtels, das nach dem ehemaligen Vorsitzenden des Bürgervereins Klausen, Michael Laux, benannt ist, zum festen Bestandteil des Sport- und Freizeitprogramms im Stadtteil.

Auf Einladung der örtlichen SPD-Fraktion traten bei der 11. Ausgabe dieses Turniers drei Gruppen von Spieler:innen gegeneinander an: Kinder/Ju-



Weil auch das Wetter mitspielte, konnte man sich über eine besonders rege Teilnahme freuen. (Foto: PK)

gendliche (bis 14 Jahre), Amateur:innen und Vereinsspieler:innen. Letztere dürfen mit dem eigenen Schläger die 18 Bahnen angehen, sind jedoch auf die ausgelegten Bälle angewiesen und dürfen nicht mit eige-

nen spielen.

Die komplette SPD-Fraktion war vor Ort, inklusive der Bezirksbürgermeisterin Dr. Gerhild Dietrich. Alle Beteiligten waren mit dem Zuspruch äußerst zufrieden.

Kinder-Leichtathletik-Tag des PSV

Schnuppertag für Kinder auf der Anlage Am Freudenberg

(Eib./LMP) Der Sportplatz Am Freudenberg stand am vergangenen Samstag ganz im Zeichen des Kindersports – der Polizeisportverein (PSV) Wuppertal hatte zu einem „Kinder-Leichtathletik-Tag“ eingeladen. An sechs Stationen wurden Übungen aus der Kinder-Leichtathletik geübt: ein 30-

Meter-Sprint, ein Ausdauer-Transport-Lauf, leichte Weit- und Hochsprünge und das Werfen von Ringen und leichten Bällen.

Mit der Veranstaltung, die unter dem Zeichen der Mitmach-Aktion „OHA – Offene Halle für alle“ stand, setzt der PSV auf seine Nachwuchsar-

beit im Bereich der Leichtathletik. Schließlich gibt es in Wuppertal kaum noch Vereine, die diese Sportart anbieten.

Dementsprechend freute sich Sportwart Gerhard Fütterer an diesem Tag über Neuanmeldungen von Kindern, die demnächst ihre Leichtathletik-Karriere im PSV beginnen wollen.



Zur Kinderleichtathletik gehören auch erste Hochsprungübungen und die ersten Wurfübungen mit leichten Gegenständen wie Ringen und Bällen. (Foto: LMP)

Bei den Zebras ist endlich ein Knoten geplatzt

TSV Ronsdorf I mit 4:0-Sieg, die Zweite bekommt Dämpfer im Südhöhen-Derby

(Ro./LMP) In der Bezirksliga ist beim TSV Ronsdorf zum ersten Mal in dieser Saison – nach sechs sieglosen Spielen – der Knoten geplatzt. Zwar stand es zur Halbzeit noch 0:0 gegen das favorisierte Team des DV Solingen II. Aber Yannik Hünninghaus (46. Minute), Hannes Krüger (60./73.) und Pascal Homberg (85.) räumten die Klingenstädter dann mit 4:0 aus dem Weg.

Jetzt heißt es nachlegen für die Zebras: Am Sonntag, 4. Oktober, wartet um 13.00 Uhr die 1. Spvg. Solingen-Wald II auf das Team von Denis Leveering. Die Parallele: DV Solingen II hatte vor der Begegnung mit Ronsdorf zuletzt den FC Remscheid geschlagen.

Das ist Solingen-Wald II wiederum am letzten Wochenende ebenfalls gelungen. Der FCR unterlag dem Solinger Nachbarn mit 2:4 und muss sich damit nach sieben Spielen zunächst einmal Richtung Tabellenkeller orientieren. Die zwischenzeitlichen Anschlusstreffer von Ferat Sari (48. Minute, 1:2) und Leonhard Fronia (70., 2:3) konnten die Heimniederlage auf dem Jahnplatz nicht abwenden.

Nächster Gegner der Remscheider ist nun am Sonntag, 4. Oktober, um 12.30 Uhr der Tabellenletzte SSV Bergisch Born II. Doch an der Bornbacher Straße ist Vorsicht geboten. Denn die „Zweite“ der

Borner hat am vergangenen Wochenende den ersten Saisonsieg eingefahren.

Und das hatte sich der SSV Germania 1900 sicherlich anders vorgestellt. Die Germanen lagen dabei nämlich im Heimspiel auf dem Freudenberg bereits zur Halbzeit mit 0:2 im Rückstand. Der Anschlusstreffer von Team-Kapitän Benedikt Steven zum 1:2 in der 77. Minute konnte an der über raschen Niederlage nichts mehr ändern. Um weiterhin in der oberen Tabellenhälfte mitzuspielen, sollte der SSV nun am Sonntag, 4. Oktober, um 15.30 Uhr beim Tabellenfünften Tuspo Richrath gewinnen.

Nach zuletzt zwei Siegen in Folge gab es für die „Zweite“ des TSV Ronsdorf in der Kreisliga A am letzten Sonntag ausgerechnet im Südhöhen-Derby beim 0:2 gegen den Cronenberger SC II einen leichten Dämpfer. In einem über weite Strecken ausgeglichenen Match genügten den Gästen vom CSC zwei vor der Pause mustergültig herausgespielte Treffer, um die drei Punkte mit nach Hause zu nehmen. Mit drei Siegen und drei



Ayyoub Laamari (TSV II, in weiß-rottem Dress) versucht sich dem Zugriff von CSC-Kapitän Muhammed Kahraman zu entziehen. (F.: LMP)

Niederlagen belegen die Ronsdorfer nun den 12. Tabellenplatz. Die nächste Aufgabe der Zebras wird ebenfalls kein Spaziergang. Am Sonntag, 4. Oktober, geht es zum SC Velbert II, der momentan mit 13 Punkten vom vierten Tabellenrang grüßt. Anstoß in der BLF-Arena ist um 13.00 Uhr.

Eine 1:2-Heimniederlage kassierte in der Kreisliga A am letzten Wochenende auch der SV Jägerhaus-Linde – allerdings gegen den aktuellen Tabellenführer TSV Beyenburg. Die Gäste von der anderen Seite des Marscheider Waldes führten zur Halbzeit mit 0:1, bevor Sven Katzenmeier in der 53. Minute ausgleichen konnte. Nur zwei Minuten später fiel dann

der Gegentreffer zum 1:2-Endstand.

Eine Standortbestimmung könnte nun das nächste Match des Tabellenfünftens SVJ werden. Am Sonntag, 4. Oktober, wartet mit den SF Siepen ein punktgleiches Team auf die Blau-Weißen. Um 15.15 Uhr wird Schiri Reiner Gohres die Partie auf dem Sportplatz Hohenbruchstraße anpfeifen.



Auswärtssieg für die SW Baskets in Sechtem

(Reg.) Die erste Herrenmannschaft der Südwest Baskets setzte sich bei der SG Sechtem mit 83:72 durch. Nach einem ausgeglichenen ersten Viertel (16:15) übernahmen die Baskets im zweiten Abschnitt die Kontrolle und gingen mit einer 42:31-Führung in die Halbzeit.

Bis zur 37. Minute wurde dieser Vorsprung stetig gehalten, allerdings schickte man den Gegner die letzten drei



Die erfolgreiche erste Herrenmannschaft der SW Baskets mit ihrer Trainerin Nadine Homann. (Foto: db)

Minuten zu viel an die Linie. Aus einer geschlossenen Teamleistung ragte Ivan Pehar mit 15 Punkten als Topscorer heraus.

In der Offensive unterstützen ihn primär Fabio Pastore und Maceo Gulich mit jeweils 13 Punkten.

Am Tag der Deutschen Einheit (Samstag, 3.11.) gastiert der 1. Regionalliga-Absteiger aus Aachen in der Blutfinke. Tippoff ist um 18:00 Uhr.

PSV-Nachwuchs mit starker Leistung

U12-Talentiade und Regions-Vergleichskampf mit schönen Erfolgen

(W./Red.) Am Samstag kämpften beim Endkampf der U12-Talentiade in Ratingen die besten Nachwuchssportler und -sportlerinnen aus sechs Vorentscheidungen um den Sieg. Leider konnte Julian van Look krankheitsbedingt nicht nach Ratingen anreisen. Er hatte sich im Vorfeld für drei Disziplinen qualifiziert und galt über die 2000-Meter-Distanz als Favorit, da er die schnellste

Qualifikationszeit (7:11,30 Min.) erzielt hatte. Eine Erkrankung verhinderte jedoch seinen Start.

Mila Neuberg vertrat den PSV im 2000-Meter-Lauf hervorragend und sorgte für ein sportliches Ausrufezeichen. Sie sicherte sich in einem starken Teilnehmerfeld den fünften Platz im gesamten Nordrhein sowie den dritten Rang in der Wertung der Region Mitte. Da-

bei verbesserte sie ihre persönliche Bestzeit um weitere zehn Sekunden auf 7:59,9 Minuten und blieb damit erstmals unter der magischen Acht-Minuten-Marke. Innerhalb von nur zwei Wochen konnte Mila ihre Zeit um insgesamt 39 Sekunden steigern.

Einen großen Grund zur Freude gab es zudem beim Nordrhein-Vergleichskampf in Duisburg für Oskar Bleidißel.

Der PSV-Athlet war für das Team der Region Mitte nominiert worden. Die Mannschaft der Region Mitte zeigte insgesamt eine starke Leistung und überzeugte im teamübergreifenden Vergleich. Oskar lief in der packenden Medley-Staffel die 1200-Meter-Distanz. Das Team um Oskar gewann die Staffel souverän und trug zum Gesamtsieg der männlichen U14 bei.

Zwei alte Schachteln in Freundschaft verbunden

Regine Radermacher las im Rahmen der LIT.ronsdorf im Friedenshort



(Foto: LMP)

Regine Radermacher las aus „Zwei alte Schachteln“.

(Ro./LMP) Regine Radermacher ist oft im Altenheim Friedenshort zu Gast, um dort Literaturnachmittage zu gestalten. Von daher war ihr Auftritt dort im Rahmen der diesjährigen LIT.ronsdorf sozusagen ein „Heimspiel“. Sie las aus ihrem mittlerweile achten Buch, das den Titel „Zwei alte Schachteln“ trägt. Radermacher erzählt hier die Geschichte der beiden Freundinnen Robin und Hanna, beide inzwischen über 80, die einander seit ihren pubertären Jugendjahren kennen.

Zwei alte Frauen, die sich regelmäßig zum Frühstück treffen, um sich über ihre Vergangenheit unterhalten – daraus könnte man einen ziemlich

spröden Stoff machen. Aber wer den Schreibstil von Regine Radermacher kennt, ahnt bereits, dass ihr hier wieder eine humorvolle Geschichte gelungen ist, mit punktgenauen und lebhaften Dialogen, die durchaus auch zum Nachdenken anregen. Denn Robin und Hanna sind zwei recht unterschiedliche Frauen – wohl das Geheimnis ihrer jahrzehntelangen Freundschaft – und so spiegeln ihre Erinnerungen jeweils auch immer ein wenig das Kolorit der jeweiligen Zeit wider.

Doch abgesehen von der kurzweiligen Story an sich, galt auch bei dieser LIT-Lesung der schreibfreudigen Autorin: Man hört ihr einfach gerne zu.

„Das Buch sollte meine Wunden heilen“

Ex-Ronsdorferin Sigrun Bergmann las bei der LIT.ronsdorf

(Ro./PK) Unter dem etwas sperrigen, aber passenden Titel „Der Weg in die Vergangenheit zu meinem heutigen Ich“ veröffentlichte Sigrun Bergmann, in Ronsdorf einigen Menschen sicher noch als Sigrun Passelat bekannt, ihre Biografie. Im Rahmen der 19. LIT.ronsdorf las sie zum ersten Mal in Wuppertal aus diesem Buch. Jahrelang hatte Bergmann in Ronsdorf gelebt und bei einem ortsansässigen Sanitätshaus gearbeitet. Vor einer Handvoll Jahren entschied sie sich, Deutschland der Liebe wegen zu verlassen. Sie lebt nun in Gleisdorf in der Steiermark, unweit von Graz. Zur Lesung in der Ronsdorfer Bücherstube am Donnerstagabend reiste die Ex-Ronsdorferin, die in Köln gebo-



Sigrun Bergmann zu Gast in der Ronsdorfer Bücherstube gemeinsam mit dem Autor Peter Klohs. (Foto: db)

ren wurde und in Burscheid-Hilgen aufwuchs, extra an. Im Mittelpunkt ihrer 70-minütigen Lesung standen die drei großen Themen ihrer Biografie:

ihrer Krankheit von einer Infektion mit einem MRSA-Keim (Krankenhauskeim) bis hin zur Amputation eines Beines und der niederschmetternden Dia-

gnose Knochenkrebs, ihr durchaus schwieriges Verhältnis zu ihrer Mutter sowie das aktuelle Leben in Österreich und wie es dazu kam.

Das Publikum lauschte der bewegenden Geschichte, die Peter Klohs, freier Autor im Bergischen Land, unter anderem auch für das SONNTAGSBLATT tätig, anhand von mehr als 30 Stunden Tonmaterial zu Papier gebracht hatte. Naturgemäß konnten die Themen innerhalb des Buches nur angerissen werden. Die Wahl-Österreicherin erklärte: „Dieses Buch sollte meine Wunden heilen“, die physischen und psychischen. Wenn man mit Sigrun Bergmann spricht, kann man den Gedanken nicht verhehlen, dass dies dem Buch gelungen ist.

Gemeinsam feiern und gestalten

EFG feierte mit vielen Gästen ein buntes Herbstfest



(Foto: Undine Loose)

(Ro.) Bei herrlichem Sonnenschein und spätsommerlichen Temperaturen eröffnete die Erich-Fried-Gesamtschule (EFG) am Freitagnachmittag, den 25. September, mit einem großen Herbstfest die Herbstsaison. Der großzügige und herbstlich bunt geschmückte Schulhof verwandelte sich auch in diesem Jahr in einen lebendigen Treffpunkt mit vielen neuen und kurzweiligen Attraktionen. Zahlreiche Gäste tummelten sich fröhlich und gut gelaunt zwischen den verschiedenen Ständen.

Unter dem Motto „Gemeinsam feiern, gemeinsam wir“ erwarteten die Besucherinnen und Besucher vom Mensaplatz über die Haupttreppe bis hin zu den Sporthallen mehr als 40 Stände. Bei kurzweiliger und ausgelassener Stimmung wurde gebastelt, genascht, gegessen, erzählt und die eigene Geschicklichkeit auf die Probe

gestellt. Für jeden Geschmack war etwas dabei. Zahlreiche Gäste folgten der Einladung, so dass das fröhliche Fest bis zum Schluss richtig gut besucht war. Auch der Förderverein der EFG durfte sich über die Einnahmen freuen, die wiederum der Schulgemeinschaft zugutekommen.

Dass ein Fest dieser Größe überhaupt in so kurzer Zeit auf die Beine gestellt werden konnte, ist dem großen Engagement der gesamten Schulgemeinde der gesamten Schulgemeinde zu verdanken. Die Zeit zwischen Sommer- und Herbstferien ist diesmal kurz und zugleich arbeitsintensiv. Umso beeindruckender war es, mit wie viel Einsatz, Kreativität und Teamgeist alle Beteiligten an der Vorbereitung und Durchführung des Herbstfestes mitgewirkt haben. Schülerinnen und Schüler, Eltern, Lehrerinnen und Lehrer sowie weitere Mitglieder der Schulge-

meinde packten gemeinsam an, entwickelten Ideen, bereiteten Angebote vor, schmückten den Schulhof und sorgten am Festtag selbst dafür, dass alles reibungslos lief. Alle Schulmitglieder trugen auf ihre Weise dazu bei, dass aus vielen einzelnen Ideen ein ausgelassenes gemeinsames Fest wurde.

Das abwechslungsreiche und kreative Programm bot allen Räume, um sich zu begegnen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Neben Eltern und Geschwistern nutzten auch wieder viele ehemalige Schüler:innen sowie ehemalige Lehrer:innen die Gelegenheit, an ihre frühere Schule zurückzukehren.

Das Herbstfest war wieder ein besonderes Zeichen für das lebendige, aktive und gemeinschaftliche Schulleben an der Erich-Fried-Gesamtschule in Ronsdorf.

Undine Loose

Ganz NRW repariert

(W.) Es war ein starker erster Reparaturtag am Laurentiusplatz als Auftakt zum Reparatur-Weltrekord. Ehrenamtliche aus vier Wuppertaler Initiativen reparierten gemeinsam. Anschließend konnten die Besitzer:innen ihre Reparatur auf www.reparatur-weltrekord.de eintragen. Es wurden Fahrräder, Elektrogeräte und Kleidung instandgesetzt. Gleichzeitig konnten gebrauchte T-Shirts mit eigenen Motiven bedruckt werden.

Mit dabei waren die Arrenbergstatt, das Brockenhaus, das Dörper ReparaturCafé und die MACHBAR aus Ronsdorf. Die MACHBAR brachte ihren solarbetriebenen Bauwagen mit und zeigte, dass eine Nähmaschine, eine Popkornmaschine und weitere Geräte mit Sonnenstrom betrieben werden können.

Möglich machte das an diesem nicht so sonnigen Tag die Speicherbatterie im Bauwagen.

Besonders spannend war für die rund 20 Akteurinnen und Akteure, dass auch der WDR, Radio Wuppertal und Miriam Scherff persönlich vorbeikamen, um sich über die Aktion zu informieren und mit den Beteiligten ins Gespräch zu kommen.

Für den Weltrekord wird den gesamten Oktober über gemeldet. Jede erfolgreiche Reparatur zählt – egal, ob zuhause, in einem Reparaturcafé oder bei einem Fachbetrieb. Die Reparaturen können unter www.reparatur-weltrekord.de eingetragen werden. Dort zeigt ein Live-Ticker den aktuellen Stand. Auch



(Foto: privat)

an einem Gewinnspiel kann teilgenommen werden. Zu gewinnen gibt es unter anderem hochwertiges Werkzeug von Knipex und Stahlwille

Das Ziel ist, die bisherige Bestmarke von 3.177 Reparaturen aus der britischen Initiative „The Big Fix“ aus dem Jahr 2024 zu übertreffen. Unter dem Motto „Reparieren verbindet uns“ soll die Aktion zeigen, wie viel gemeinsam für Ressourcenschonung und eine nachhaltige Zukunft bewegt werden kann.

Kinderspielplatz Werther Hof

(Ba.) Ins Auge fallen frisches Grün und viel Holz: Der Kinderspielplatz Werther Hof ist frisch saniert. Mitten in der Barmer City ist ein kleiner Märchenwald entstanden. Am Donnerstag, 8. Oktober, wird er offiziell eröffnet. Große und kleine Kinder können den Märchenwald von 15.30 bis 17.30 Uhr erobern.

In unmittelbarer Nähe zum Haus der Jugend Barmen finden sich nun ein Rutschenturm, als Baumhaus gestaltet, eine Nestschaukel, eine Kleinkinderspielhütte, eine Murbahn, ein Märchenbrunnen als Wasserspielplatz, ein „Wolkenkino“ mit einer Büh-

ne für Kleinkunst und neue Sitzbänke. Zielgruppe sind 6- bis 12-Jährige, doch auch jüngere Kinder finden hier Spielangebote und ihre Begleitpersonen neue Bänke zum Verweilen.

Voraus ging eine Beteiligung mit den Besuchenden des Kinderkulturcafés KuKi-Café vom Haus der Jugend Barmen. Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren äußerten ihre Wünsche und Ideen zur Gestaltung des Spielplatzes. Diese Ideen sind in die Gestaltung eingeflossen. Das Oberthema des Spielplatzes ist „Märchenwald in der Stadt“, wobei das Augenmerk auf

Kreativität, Fantasie und Theater für Märchen liegen soll. Die Gestaltung soll zum fantasievollen Spielen einladen, Rollenspiele fördern und Raum für künstlerische Aktivitäten bieten. Das von den jungen Besucherinnen und Besuchern des Kuki-Cafés gestaltete Graffiti wird auf Wunsch der Kinder erhalten.

Der gesamte Prozess wurde gemeinsam mit dem Fachbereich Jugend & Freizeit des Jugendamtes und dem Ressort Grünflächen und Forsten geplant und umgesetzt. Gebaut wurde von Ende März bis Ende September. Investiert wurden rund 230.000 Euro.

Süßigkeit	ein Schiff oder Flugzeug mieten	Zupf-instrument	ugs.: un-modern (englisch)	nicht eine	frühe Gesundheitsmaßnahmen	ägyptische Göttin	narrisch, stutzhaf	aus-erlesen, aus-erwählt	vor-haben, beab-sichtigen	abwer-tend: Schuft, Schurke	besetzt	Stadt in Hessen
→									Sammel-buch			
Eckzahn des Wild-ebers					sich winden							
Zirkus-kunst							Dynastie im alten Peru			Zwei-kampf		Krach, lästiges Geräusch
ein Fahrzeug lenken			vor-schiede-ner Ansicht		kleinere Glaubens-gemein-schaft				Leitbild, Muster-bild			
→					→	nord. Schick-sals-göttin	letzte Phase vor der Landung					größte d. Gesell-schafts-inseln
Schmor-topf		fast gleich aus-sehend		niederl. Maler (Vincent van)			Rand eines Gewäs-sers		laut-malend für den Eselsruf	ein Balte		
→						Gebirgs-primel, Schlüssel-blume					Musik: Übungs-stück (franz.)	
Wort der Ableh-nung				südtal. Hafen-stadt in Apulien		Abwasser-leitung; Deich-schleuse		Glaubens-bekenn-nis	hervor-ragend; außeror-dentlich	gelblich braune Erdart		
Heil-pflanze, Wohl-verleih	Quiz-mann-schaft		mit Geld schmie-ren, er-kaufen							west-afrik. Binnen-staat		Stadt in Baden-Würt-temberg
→					aus tiefstem Herzen	amerik. Vieh-zucht-betrieb			Teil der Stunde			
Nord-afrikaner							endlose Zeit					
Raub-, Speise-fisch		Back-masse	Gebiet des eigenen Staates						Sänger komi-scher Rollen	Nahrungs-mittel aus Soja-bohnen		Kreuzes-inschrift
→			→	Unhold der nord-schischen Sage		früher: 1. Klasse des Gym-nasiums	Greif-vogel-nest					
die Wärme betref-fend				Gerät zur Ziel-führung (Kzw.)				Klei-dungs-stück		weit ab-gelegen	lieber, wahr-schein-licher	
in Eis-stücken regnen		deko-ratives Gebilde								hoch-streben, sich türmen		
→					landwirt-schaft-liches Anwesen		Schulter-tuch	an wech-selnden Orten auftreten	leise, still			
Konso-nant							zwei Neben-flüsse der Oder				Greisin	redlich; ange-sehen
Kunst der Staats-führung	Lehre vom Licht		aufge-brühtes Heiß-ge-trränk		Vorsilbe: gegen (griech.)			steifes Sumpf-gras	kochen			
→						Verein, Zweck-verband	Geburts-narbe				Unter-arm-knochen	eine Zahl
Hotelboy				Abk. für Deutsche Presse-Agentur	US-Bürger-rechter (Martin Luther)			vertrau-lich, im engsten Kreis				
lang ge-zogener Strand (Ital.)		wert-volles Mineral								europä-ischer Strom		
→				Addi-tions-zeichen			locker, wacklig				umsonst (für ...)	
Staat in Ostafrika					Körper-teil, Glied-maße			unnach-giebig, hart				